

Modell Depot

Rivarossi ETR 470 Cisalpino und SBB



ESU

Weitere Ae 6/6
Uri, Ticino und Glarus

PIKO

Vorankündigung: RABe 501 004
im Italien-Design.

SCHWEIZER MODELLE IN 1:87

FÜR IHRE MODELLBAHNANLAGE



*Vorserienmuster

Neuheit
NEW

85.008705 H0 Kyburz DXP Zustellfahrzeug mit Anhänger
Die Post AG



*Vorserienmuster

Neuheit
NEW

85.008706 H0 Kyburz Anhänger Set mit 2 Stück
Die Post AG



*Vorserienmuster

Neuheit
NEW

85.002012 H0 Saurer L4C-Alpenwagen IIIa
BVB Bex-Villars-Bretaye



*Vorserienmuster

Neuheit
NEW

85.002013 H0 Saurer L4C-Alpenwagen IIIa
Autoverkehr Thun-Heiligenschwendi

MEHR ACE
NEUHEITEN UNTER:

WWW.ACE-COLLECTION.CH 🔍

JETZT
SCANNEN



Freude herrscht ...

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist ein bisschen mehr als dreissig Jahre her, als Alt-Bundesrat Adolf Ogi diesen Ausdruck zum Kulturgut machte.

Und wie steht es bei Ihnen. Herrscht wie bei mir auch Freude in Anbetracht der Vielfalt an Modelleisenbahnneuheiten fürs beliebte Hobby. Apropos Hobby. Was ist eigentlich Hobby?

Laut Wortdefinition «Ein Hobby (Plural: Hobbys) ist eine Freizeitbeschäftigung, die der Ausübende freiwillig und regelmäßig zum eigenen Vergnügen oder der Entspannung betreibt.»

Das ist doch grossartig. Wo findet man noch sowas in dieser hastigen und kuriosen Welt. Also kein Zwang, keine Hektik, keine Verpflichtungen! Und das noch alles freiwillig. Dies ist mir auch bei interessanten Gesprächen mit Modellbahnenenthusiasten aufgefallen, die wirklich Freude am Hobby haben, sich auch nicht aufregen, wenn halt das Modell nicht ganz mit dem Original übereinstimmt. Es ist nun mal Hobby und es muss Freude bringen.

Auch 2024 dürfen wir Ihnen wieder einige interessante Modelle vorstellen. Dazu werden für drei Jubilare die Kerzen gepustet, denn Jouef, Piko und die Re 4/4 der BLS feiern Geburtstag. Letztere erscheint dann in einer Jubiläumsbox. Dazu werden erstmals bei zwei Versionen erhabene Chrombeschriftungen angebracht und zusätzlich werden die seitlichen Wappen zusätzlich als Ätzteil beige packt.

Interessant ist auch sicher der ETR 470, der komplett überarbeitet, ja man könnte sogar behaupten als Neukonstruktion in zwei Versionen kommen wird.

ESU bringt weitere Versionen der Kultlok Ae 6/6 und Piko den bunten Giruno, der 2025 auf dem Markt kommen wird. Aber schauen sie selbst

Aber auch ausländische Modelle finden immer mehr Beliebtheit auf Schweizer Modelleisenbahnanlagen. Darum schauen sie sich auch die tollen Neuheiten unserer Handelsmarken auf unserer Homepage www.arwico.ch an. Sicher wird das eine oder andere Modell auf Ihrer Anlage Platz finden. Und auch wenn es halt von der Epoche oder vom Vorbild her nicht ganz mit dem Thema auf der Anlage stimmt.

Macht nichts! Hauptsache, Freude herrscht!



Gérald Stahl
Arwico AG



Gérald Stahl
Product Manager Eisenbahn
Arwico AG

Impressum

Herausgeber: Arwico AG Brühlstrasse 10 4107 Ettingen	Gestaltung: Arwico AG Gérald Stahl Nico Grieder
--	---

www.arwico.ch
verkauf@arwico.ch

Titelbild: D. Schärer

Der RABe 501 004 auf Zulassungsfahrten



Bild: D. Schärer

PIKO

+ Exklusiv
Schweiz **Neuheit
NEW**

05.97235 SBB 11-teiliger Triebzug RABe 501 004 Zulassungsdesign, Ep. VI, DC

05.97236 SBB 11-teiliger Triebzug RABe 501 004 Zulassungsdesign, Ep. VI, DCS

05.97237 SBB 11-teiliger Triebzug RABe 501 004 Zulassungsdesign, Ep. VI, ACS

Das Vorbild:

Am 18. Mai 2017 fand im Beisein hochrangiger Vertreter der Politik und Industrie in Bussnang das feierliche Roll-Out des ersten Giruno. Der Zug sollte in Zukunft ja nicht nur in der Schweiz zugelassen werden, sondern auch in den angrenzenden Ländern, Deutschland, Italien und Österreich. Ebenso für die Bedingung eine Geschwindigkeit von 250 km/h zu erfüllen, wurden 2018 Probefahrten in Deutschland auf der Strecke zwischen Hannover und Göttingen sowie im Gotthard-Basistunnel durchgeführt. Im Basistunnel wurden sogar Geschwindigkeiten von bis zu 275 km/h erreicht. Nachdem das Bundesamt für Verkehr im April 2020 eine Betriebsbewilligung für 200 km/h erteilte folgten im März 2020 die Zulassung für Italien, im Oktober für Deutschland und im Dezember desselben Jahres für Österreich.

Für die Testfahrten in Italien erhielt der RABe 501 004 am 18. August 2018, eine aufwendige und markante Gestaltung. Beide Steuerwagen symbolisieren die Schweizer und italienische Flagge. Seitlich findet man die Namen der diversen Akteure, die beim Bau des Giruno beteiligt waren. Zusätzlich sind die Wahrzeichen der Städte Zürich und Milano und das Gotthardmassiv stilisiert angebracht. Diese schöne Gestaltung blieb bis 2020 auf dem 501 004. Danach wurde der Zug im Mai 2020 durch die SBB übernommen und im Februar 2023 auf den Namen Schwyz getauft.



Bild: D. Schärer



Bild: D. Schärer



Bild: D. Schärer

Das Piko-Modell:

Alle elf Wagen und Inneneinrichtung wie beim Original unterschiedlich. 4 angetriebene Achsen mit 8 Haftreifen. Stromabnahme über beide Drehgestelle der Endwagen mit elektronischer Auswahl des jeweiligen Endwagens. Prozessgesteuerte Stromabnahme ohne bremsende Mechanik für stromlose Abschnitte. Zug hält trotz angetriebenem Motorwagen in der Mitte exakt vor Halt zeigenden Signale. Mehrpolige stromführende Kupplung. Kurzkupplungskinematik an allen Wagen und an den Endwagen A und L (Frontkupplung ohne Kurzkupplungskinematik). Abnehmbare Frontkappen zum Kuppeln von zwei Zügen. Drei unterschiedliche Kupplungen liegen bei.

Filigrane Dachlandschaft mit unterschiedlichen Stromabnehmern. Feine Detaillierung, aufwendige und trennscharfe Bedruckung.

Das Modell misst 11-teilig ca. 230 cm und ist genau im Massstab 1:87 gehalten. Das Modell kann aber auch in einer kürzeren Wagenreihung, ab vier Wagen, problemlos eingesetzt werden.

Digital Ausführung:

- Busgesteuerte, dimmbare Innenbeleuchtung in allen Wagen und separat beleuchtbare Zugzielanzeige.
- Führerstand und Führerpultbeleuchtung.
- Frontbeleuchtung mittels 14 LEDs, für eine vorbildgerechte Beleuchtung in den verschiedenen Ländern, ausgestattet.
- Neueste Digitaltechnik. Standard Plux22 Decoderschnittstelle. Neuer adaptiver Fahrregler, Bidirektionale originalgetreue Fahr-Sound-Kopplung. Parametrisierte Lastabhängigkeit.
- 2 Lautsprecher in den Wagen D und K.
- Originalsound und Originalbahnhofsansagen
- Die Zugzielanzeigen sind zusätzlich geschwindigkeitsabhängig automatisch ein- und ausschaltbar.



Bild: D. Schärer

RABe 501 011 Kanton «Thurgau»



Das Vorbild:

Es ist nicht das erste Mal, dass SBB-Fahrzeuge nach Kantonsnamen getauft werden. 1953 kam der Gedanke die beiden ersten Ae 6/6 Namen und Wappen der beiden Gotthardkantone zu verleihen. Die Ae 6/6 war ja in den 1950er bis Ende der 1970er-Jahren die Gotthardlokomotive schlechthin und hat damals beigetragen den Verkehr auf der Gotthardstrecke zu modernisieren.

Im September desselben Jahres wurde unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung die Ae 6/6 11401 und 11402 getauft. Fast 70 Jahre später wird diese Tradition fortgesetzt. Diesmal sind es die modernen Triebzüge vom Typ RABe 501, welche aus dem Hause Stadler im thurgauischen Bussnang kommen. Wie damals auch die Ae 6/6 bringt der Giruno als Zug einen Modernisierungsschub für den neuen Gotthard- und Ceneri-Basistunnel. Der erste Zug wurde am 8. August 2019 auf den Namen San Gottardo getauft, folgte am 31. August der RABe 501 007 Uri und kurze Zeit später 501 011 mit dem Namen Thurgau. 26 der insgesamt 29 Triebzüge tragen Kantonsnamen. Drei davon tragen den Namen, San Gottardo, Monteceneri und Simplon. Zwei kleine Wappen sind seitlich unter dem Führerstandfenster angebracht. Ein zweites, grosses Wappen befindet sich im Speisewagen.

Digital Ausführung:

- Busgesteuerte, Innenbeleuchtung in allen Wagen und separat beleuchtbare Zugzielanzeige.
- Führerstand und Führerpultbeleuchtung.
- Frontbeleuchtung mittels 14 LEDs, für eine vorbildgerechte Beleuchtung in den verschiedenen Ländern, ausgestattet.
- Neueste Digitaltechnik. Standard Plux22 Decoderschnittstelle. Neuer adaptiver Fahrregler, Bidirektionale originalgetreue Fahr-Sound-Kopplung. Parametrisierte Lastabhängigkeit.
- Originalsound, Bahnhofs- und Zugsansagen. (ACS/DCS)

Das Piko-Modell:

Wir haben uns entschlossen als zweites Giruno Modell den 501 011 Kanton Thurgau nachzubilden. Grund dafür ist, dass dieser SBB-Paradezug im Kanton Thurgau gebaut wird.

Das Modell wird in drei Sets ausgeliefert:

Ein Grundset bestehend aus den beiden Steuerwagen A (2. Klasse) und L (1. Klasse) und den Zwischenwagen G (Speisewagen), F (2. Klassewagen mit Rollstuhlbereich) und E (2. Klassewagen mit Familienbereich). Das 5-teilige Set ist im analogen und digitalen bereits voll funktionsfähig.

Das zweite Set besteht aus den Zwischenwagen B (2. Klassewagen), C (2. Klassewagen mit Fahrradabteil) und D (2. Klassewagen mit Multifunktionszone).

Das dritte Set besteht aus den Wagen H (1. Klassewagen mit Rollstuhlbereich), J (1. Klassewagen mit Multifunktionszone) und K (1. Klassewagen mit Businessabteil).

Die Zugzielanzeigen sind zusätzlich geschwindigkeitsabhängig automatisch ein- und ausschaltbar.

- Viele weitere Funktionen
- Alle Sets sind mit einer Innenbeleuchtung ausgestattet.
- In allen Digital-Sets ist ein Lautsprecher verbaut (ACS/DCS):
 - Sets 05.97233 und 05.97234 im Wagen G
 - Sets 05.97331 und 05.97332 im Wagen D
 - Sets 05.97334 und 05.97335 im Wagen K



PIKO

+ *Exklusiv*
Schweiz **Neuheit**
NEW

05.97232 SBB Triebzug RABe 501 011 «Thurgau», Grundset Wagen A, E, F, G, L, Ep. VI, DC

05.97233 SBB Triebzug RABe 501 011 «Thurgau», Grundset Wagen A, E, F, G, L, Ep. VI, DCS

05.97234 SBB Triebzug RABe 501 011 «Thurgau», Grundset Wagen A, E, F, G, L, Ep. VI, ACS



PIKO

+ *Exklusiv*
Schweiz **Neuheit**
NEW

05.97330 SBB Ergänzungsset 1 zu SBB RABe 501 011 «Thurgau», Wagen B, C, D, Ep. VI, DC

05.97331 SBB Ergänzungsset 1 zu SBB RABe 501 011 «Thurgau», Wagen B, C, D, Ep. VI, DCS

05.97332 SBB Ergänzungsset 1 zu SBB RABe 501 011 «Thurgau», Wagen B, C, D, Ep. VI, ACS



PIKO

+ *Exklusiv*
Schweiz **Neuheit**
NEW

05.97333 SBB Ergänzungsset 2 zu RABe 501 011 «Thurgau», Wagen H, J, K, Ep. VI, DC

05.97334 SBB Ergänzungsset 2 zu RABe 501 011 «Thurgau», Wagen H, J, K, Ep. VI, DCS

05.97335 SBB Ergänzungsset 2 zu RABe 501 011 «Thurgau», Wagen H, J, K, Ep. VI, ACS

Einsatz im hochwertigen Dienst

NEU:
Mit neuen filigranen
Scheibenwischern
aus Metall.



PIKO

 **Exklusiv
Schweiz** **Neuheit
NEW**

05.96886 SBB Elektrolokomotive Re 4/4 I 10040, grün mit TEE-Schild, Ep. III-IV, DC

05.96887 SBB Elektrolokomotive Re 4/4 I 10040, grün mit TEE-Schild, Ep. III-IV, DCS

05.96888 SBB Elektrolokomotive Re 4/4 I 10040, grün mit TEE-Schild, Ep. III-IV, ACS



Das Vorbild:

1962 wurden eigens für die Fernschnellzüge «Rheingold» und «Rheinpfel» neue und hochwertige Wagen von der DB eingesetzt. Die kobaltblauen/beigen Zuggarnituren bestanden ausschliesslich aus 1. Klassewagen.

1965 wurde der Rheingold in den Rang von TEE-Zügen erhoben. Auf Schweizerboden wurde der Zug von einer grünen Elektrolokomotive vom Typ Re 4/4 I der zweiten Serie gezogen. An der Stirnfront wurde dafür ein TEE-Schild aus Blech angebracht. Als der TEE «Bavaria» zum Einsatz kam und die Wagen den einheitlichen TEE-Farbanstrich rot/beige erhielten, entschloss sich die SBB ab 1972 auch vier Re 4/4 I dieser Lackierung anzupassen.

Das Piko-Modell:

Das Piko-Modell der Re 4/4 I 10040 zeigt die Ausführung so wie sie zwischen 1962 und 1972 vor den TEE-Zügen eingesetzt wurde. Der Schweizer Lichtwechsel erfolgt fahrtrichtungsabhängig mittels LEDs. Der fünfpolige Motor mit zwei Schwungmassen und Haftreifen sorgt für ausgezeichnete Fahreigenschaften und hohe Zugkraft. Die fahrtrichtungsabhängigen, funktionierenden Schlusslichtern, sowie Führerpult-, Führerstandbeleuchtung sind mit einem PluXX22 Decoder digital schaltbar. Beigelegt sind zwei TEE-Schilder aus Metall zur Anbringung an den Stirnseiten

Passende Wagen:

02.HR4346, 02.HR4347 und 02.HR4373

02.HR4346

 **Rivarossi®**



Die Letzte in der TEE-Lackierung



PIKO

Neuheit
NEW

05.96889 SBB Elektrolokomotive Re 4/4 I 10033, TEE-Lackierung, Ep. IV, DC

05.96890 SBB Elektrolokomotive Re 4/4 I 10033, TEE-Lackierung, Ep. IV, DCS

05.96891 SBB Elektrolokomotive Re 4/4 I 10033, TEE-Lackierung, Ep. IV, ACS



Das Vorbild:

Um farblich mit den neuen TEE-Wagen der DB zu passen erhielten 1972 vier Re 4/4 I der zweiten Serie den beige/roten Anstrich. Es waren die Lokomotiven Nr. 10033, 10034, 10046 und 10050. Die Re 4/4 I 10033 erhielt wie ihre Schwester, die 10034 eine DB/ÖBB-Wippe für die Beförderung des TEE «Bavaria» nach Lindau. Da diese Wippe höher als die SBB-Wippe war, musste der Stromabnehmer tiefer montiert werden, weshalb vier Einschnitte am Stromabnehmersockel vorgenommen werden mussten. Zum Beginn des Sommerfahrplans 1977 wurde der TEE Bavaria aufgehoben. Somit wurden die beiden TEE Re 4/4 I überflüssig. Erst bei einer R2 Revision im Jahre 1982 wurde das TEE-Farbkleid der 10033 durch ein Rotes ersetzt und 2002 kam das Ende für die 10033.

Das Piko-Modell:

Das Modell der Re 4/4 I 10033 zeigt die Ausführung aus dem Ende der 1970er-Jahren und kann sowohl vor Personen- wie auch vor Güterzügen eingesetzt werden.

Das Modell verfügt über einen starken fünfpoligen Motor mit zwei grossen Schwungmassen und Haftreifen und sorgen für ausgezeichneten Fahreigenschaften und hohe Zugkraft. Das Schweizer Lichtwechsel erfolgt fahrtrichtungsabhängig mittels LEDs. Die serienmässig eingebaute Führerstands-, Führerpult- und die fahrtrichtungsabhängigen funktionierenden Schlusslichtern, sind mit einem Piko XP 5.1 Decoder digital schaltbar.

Passende Wagen:

02.HR4346, 02.HR4347 und 02.HR4373

02.HR4347

 **Rivarossi**



Die zweite Prototyplok Ae 6/6 11402 «Uri»



Bild: M. Broennle

PIKO

Neuheit
NEW

05.97219 SBB Historic Ae 6/6 11402 «Uri» tannengrün, Ep. V-VI, DC

05.97220 SBB Historic Ae 6/6 11402 «Uri» tannengrün, Ep. V-VI, DCS

05.97221 SBB Historic Ae 6/6 11402 «Uri» tannengrün, Ep. V-VI, ACS

Das Vorbild:

Die Ae 6/6 11402 Uri ist die zweite Prototyplok, welche von der SBB Ende 1949 bestellt wurde. Nach Problemen bei der Abnahmefahrt im November wurde sie schliesslich am 31. Januar durch die SBB abgenommen und dem Depot Erstfeld zugeteilt. Unter grosser Anteilnahme wurde die 11402 am 23. September in Altdorf feierlich getauft. Zuerst Grün wurde das «Uristier» 1982 Rot. 1997 wollte die SBB die beiden Prototyplokomotiven wegen der hohen Störanfälligkeit aus dem Verkehr ziehen. Bald merkte man aber, dass beide Prototypen weniger störanfällig als die Serienloks waren und diese wurden nochmals für kurze Zeit im Regeldienst eingeteilt. Die 11402 wurde 2007 der Stiftung Historisches Erbe der SBB (SBB Historic) übergeben. In Erstfeld wurde sie für das Jubiläum 125 Jahre Gotthardbahn aufwändig aufgearbeitet. Dank der fürsorglichen Pflege durch das Historic-Team in Erstfeld wird die Lok für historische Fahrten eingesetzt.

Das Piko-Modell:

- Schwerer Metalldruckgussrahmen
- Fein detailliertes Gehäuse, feinste Lackierung und Beschriftung
- Erhabene Lokbeschriftung und filigrane Metallpantographen
- Fünfpoliger, kugelgelagerter Motor mit zwei Schwungmassen für ausgezeichnete Fahreigenschaften.
- Fahrtrichtungsabhängiger LED-Lichtwechsel
- Führerstandsinnen- und Führerpultbeleuchtung
- Detaillierte Maschinenraumnachbildung und -beleuchtung.
- Digitalversion mit PIKO Smartdecoder 5.1 (Sound PSD XP 5.1 Sound)
- Bremschläuche zum Nachrüsten liegen bei.

Das Piko-Modell zeigt die Ausführung als Museumlokomotive, so wie sie aktuell in Erstfeld im Einsatz steht. Mit tannengrüner Lackierung und silbrigem Dach.

SBB 484 012 Klimafreundlich unterwegs



PIKO

Neuheit
NEW

05.21642 SBBC Re 484 012 Klimafreundlich/Écoresponsable, Ep. VI, DC

05.21643 SBBC Re 484 012 Klimafreundlich/Écoresponsable, Ep. VI, DCS

05.21644 SBBC Re 484 012 Klimafreundlich/Écoresponsable, Ep. VI, ACS

Das Vorbild:

Zwischen 2004 und 2007 wurden 21 Zweisystem-Elektrolokomotive von Bombardier Transportation für den grenzüberschreitenden Verkehr zwischen der Schweiz und Italien an die SBB übergeben. Die 85,4 Tonnen schweren und 18,9 Meter langen Lokomotiven haben eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h und verfügen über eine 15 kV Wechselstrom- und eine 3. kV Gleichstromausrüstung. Seit anfangs 2021 werden die Loks schrittweise von SBB Cargo International an die SBB Cargo abgegeben und werden nun mehr für den nationalen Verkehr eingesetzt. Die 484 012 wirbt seit November 2022 für einen klimafreundlichen Transport auf der Schiene

Das Piko-Modell:

Das Modell verfügt über einen NEM-Schacht mit Kurzkupplungskulisse und ein Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel. Ein leistungsfähiger Mittelmotor mit zwei Schwungmassen und zwei Haftreifen sorgen für optimale Zugkraft. Digitale Schnittstelle: NEM 652.



Vectron 193 111 «Lago di Lugano»



Bild: D. Schärer

PIKO

Neuheit
NEW

05.21645 SBB CINT/Railpool Elektrolokomotive Vectron 193 111 «Lago di Lugano», Ep. VI, DC

05.21646 SBB CINT/Railpool Elektrolokomotive Vectron 193 111 «Lago di Lugano», Ep. VI, DCS

05.21647 SBB CINT/Railpool Elektrolokomotive Vectron 193 111 «Lago di Lugano», Ep. VI, ACS

Das Vorbild:

Seit Juni 2023 mietet die SBB Cargo International fünf Mehrsystemlokomotiven vom Typ Siemens-Vectron A22 bei Railpool für den Rhein-Alpen-Korridor, für den Güterverkehr zwischen den Niederlanden und Italien. Die 193 111 wurde auf den Namen «Lago di Lugano» getauft.

Das Piko-Modell:

Der Vectron verfügt über einen soliden Zinkdruckgussrahmen. Ein Mittelmotor mit zwei Schwungmassen, vier angetriebene Achsen und zwei diagonal angebrachten Haftreifen sorgen für hohe Zugkraft. Führerstandbeleuchtung und LED-Lichtwechsel weiss/rot. Digitalschnittstelle PLuXX22.



TRAXX AC3 187 002 Swiss High Performer



Bild: D. Schärer

PIKO

Neuheit
NEW

05.51983 D-Railpool/TX Logistik 187 002 TRAXX Last Mile, Ep. VI, DC

05.51984 D-Railpool/TX Logistik 187 002 TRAXX Last Mile, Ep. VI, DCS

05.51985 D-Railpool/TX Logistik 187 002 TRAXX Last Mile, Ep. VI, ACS

Das Vorbild:

Die TXLogistik wurde 1999 in Bad Honnef als privates Eisenbahnunternehmen gegründet. Sie ist eines der grössten Transportunternehmen für Schienengüterverkehr in Europa und bietet mit Verbindungen in elf Ländern ein leistungsfähiges europäisches Netzwerk. Seit Januar 2017 gehört TXLogistik zu 100% der Mercitalia Gruppe. Seit dem Jahreswechsel 2020/2021 werden auch neun hochmoderne Last-Mile und Multisystem-Lokomotiven von Railpool eingesetzt. Die 160 km/h schnellen und 5600 kW starken TRAXX AC3 von Bombardier können auch auf nicht elektrifizierten Anschlussgleisen, dank einem Last Mile Dieselmotor mit einer Leistung von 230kW und einer Last Mile Batterie eingesetzt werden.

Das Piko-Modell:

Das Modell verfügt über einem Zinkdruckgussrahmen, profilierten Radreifen und filigranen Pantographen. NEM-Schacht und Kurzkupplungskulisse.

Ein Mittelmotor mit zwei Schwungmassen, vier angetriebene Achsen und zwei diagonal angebrachten Haftreifen sorgen für hohe Zugkraft. Führerstandbeleuchtung und LED-Lichtwechsel weiss/rot. Digitalschnittstelle PLuXX22.



Bild: D. Schärer

«Gretli» bei Sersa im Einsatz



Bild: C. Ochsner

PIKO

Neuheit
NEW

05.52333 CH-Sersa Diesellokomotive Am 847 950-3, Ep. VI, DC

05.52334 CH-Sersa Diesellokomotive Am 847 950-3, Ep. VI, DCS

05.52335 CH-Sersa Diesellokomotive Am 847 950-3, Ep. VI, ACS

Das Vorbild:

Die Diesellok 211 346-2, ursprünglich V 100 1346 wurde 1962 durch die Firma Jung in Jungenthal in Deutschland gebaut. 1991 erfolgte der Verkauf an das Unternehmen Sersa AG. Die Lok wurde dann in Am 847 950-3 umgezeichnet. Ursprünglich noch in roter Farbe tauschte Gretli ihr Farbleid 2001 und trug nun die Hausfarben des Unternehmens.

2009 erfolgte der Verkauf an die italienische Firma IPE Locomotori S.r.l.



Das Piko-Modell:

Das Modell verfügt über einen starken fünfpoligen Motor mit zwei grossen Schwungmassen und Haftreifen und sorgen für ausgezeichneten Fahreigenschaften und hohe Zugkraft.

Ein besonderer Blickfang ist die Kühlanlage der Lok mit fein geätzten Gittern und dem darunter sichtbaren Lüfterrad. Die plastisch wirkenden Gravuren an Vorbauten und Führerstand gliedern den Fahrzeugaufbau zusätzlich. Abgerundet wird der Gesamteindruck durch die filigranen Drehgestelle mit zahlreichen angeordneten Teilen. Die digitalen Versionen besitzen ab Werk schaltbare Beleuchtungen des Führerstands und der Instrumententafel. Dank der PluX22-Schnittstelle lassen sich diese Funktionen auch bei analogen Modellen kinderleicht nachrüsten.

Passende Wagen:

05.27721 Sersa gedeckter Güterwagen

Thurbo GTW 2/6 bewegt



Bild: G. Stahl

PIKO

Neuheit
NEW

05.27503 Thurbo/bwegt el. Triebwagen GTW 2/6 733-1 mit zwei Stromabnehmern, Ep. VI, DC

05.27504 Thurbo/bwegt el. Triebwagen GTW 2/6 733-1 mit zwei Stromabnehmern, Ep. VI, DCS

05.27505 Thurbo/bwegt el. Triebwagen GTW 2/6 733-1 mit zwei Stromabnehmern, Ep. VI, ACS

Das Vorbild:

Thurbo hat zwischen 2003 und 2015 95 Gelenktriebwagen vom Typ GTW 2/6 und GTW 2/8 bei der Firma Stadler Rail AG in Bussnang gekauft. 15 weitere aus dem Bestand der SBB wurden noch übernommen. Somit verfügt Thurbo über eine Flotte von 110 Fahrzeugen. Auffälliges Merkmal der GTW ist der zweiachsige Antriebsmodul, welches fest zwischen den beiden Steuerwagen eingereiht ist.

Einige davon sind auch für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Deutschland und Österreich zugelassen. Diese erkennt man u.a. am zweiten Stromabnehmer auf dem Antriebsmodul.

Thurbo gehört zu den grössten Eisenbahnverkehrsunternehmen in der Schweiz und bedient die Ostschweiz mit einem Streckennetz von über 658 Kilometern. Der Name Thurbo ist eine Kombination aus Thur und Bodensee.

Das Piko-Modell

Das Modell zeigt die Ausführung eines dreiteiligen GTW 2/6 mit zwei Stromabnehmern. Neben dem Thurbo- und SBB-Logo befindet sich auf dem Antriebsmodul das Logo des Personennahverkehrsverbundes Baden-Württemberg.

Das Modell verfügt über ein Fahrgestell aus Metalldruckguss. Ein fünfpoliger Motor mit Schwungmasse und zwei angetriebene Achsen sorgen für hohe Zugkraft. LED Frontlicht in Fahrtrichtung wechselnd.

Eine Innenbeleuchtung kann nachträglich eingebaut werden.

LED-Innenbeleuchtung:
2x 05.56139

RBe 4/4 in der Versuchslackierung



Bild: FF / Sammlung P. Hürzeler

05.96825 SBB Triebwagen RBe 4/4 1433 NPZ-Versuchslackierung, Ep. V, DC

05.96826 SBB Triebwagen RBe 4/4 1433 NPZ-Versuchslackierung, Ep. V, DCS

05.96827 SBB Triebwagen RBe 4/4 1433 NPZ-Versuchslackierung, Ep. V, ACS

 **Exklusiv**
Schweiz **Neuheit**
NEW

PIKO

Das Vorbild:

Für den bevorstehenden Einsatz aller RBe 4/4 im S-Bahn-Netz, wurden die Serientriebwagen 1407-1482 einer R4 unterzogen. Nebst umfangreichen Umbaumaassnahmen bekamen die RBe 4/4 auch einen neuen Anstrich, wobei man anfänglich sich noch nicht ganz klar wie dieser definitiv aussehen würde. Der 1433 verliess die Hauptwerkstätte mit einer blau/hellgrauen/roten Lackierung, wobei die Front kein schwarzes Fensterband aufwies. Die Türen und Stirnlampen entsprachen noch der alten Bauform.

Das Piko-Modell

Das Modell entspricht der Ausführung nach der R4 Revision in der Versuchslackierung mit runden Lampen und Türen. Das Modell verfügt über ein Zinkdruckgussrahmen. Die eingebaute Innenbeleuchtung und Führerstandbeleuchtung sind mit einem PluXX22 Decoder digital schaltbar. Der fünfpolige Motor mit zwei Schwungmassen und Haftreifen sorgt für ausgezeichnete Fahreigenschaften und hohe Zugkraft. Darüber hinaus sind Faltenbalgimitation und Bremsschläuche zum optimalen Aufrüsten für den Vitrineneinsatz beigelegt.

NPZ EW I A mit neuen Betriebsnummern

Passend zum einzelnen SBB-Steuerwagen und zu den bereits gelieferten Fahrzeugen in der NPZ-Lackierung kommen zwei neue EW I mit neuen Betriebsnummern.



05.96098 SBB Personenwagen EW I 1. Klasse 045-1 NPZ-Lackierung, Ep. V

 **Exklusiv**
Schweiz **Neuheit**
NEW

PIKO

Piko H0 | SBB EW I

NPZ EW I B mit neuen Betriebsnummern

*Bildretouche



05.96099 SBB Personenwagen EW I 2. Klasse 174-5 NPZ-Lackierung, Ep. V

PIKO  **Exklusiv Schweiz** **Neuheit NEW**

AC-Achsen:
05.56063

LED-Innenbeleuchtung:
05.56286

2 Stromführende Kurzkupplung:
05.56047

Piko H0 | SBB EW II BDt

SBB Steuerwagen in NPZ-Lackierung

*Bildretouche



PIKO

 **Exklusiv Schweiz** **Neuheit NEW**

05.96754 SBB Steuerwagen EW II BDt 925-7 NPZ-Lackierung, Ep. V, DC

05.96755 SBB Steuerwagen EW II BDt 925-7 NPZ-Lackierung, Ep. V, AC

AC-Achsen:
05.56063

AC-Schleifer:
05.56112

LED-Innenbeleuchtung:
05.56286

2 stromführende Kurzkupplungen:
05.56047

Das Vorbild:

Die 30 Steuerwagen, gebaut aus Bauelementen der B-Personenwagen EW II und DZt wurden 1976 durch die Wagenfabrik SIG und FFA an die SBB geliefert. Sie dienten zur Bildung von Nahverkehrs-Pendelzügen mit den Triebwagen vom Typ RBe 4/4, später dann auch Re 4/4 II. Ab den 1990er Jahren wurden die Steuerwagen für den S-Bahn und NPZ-Verkehr angepasst. Die gut erkennbaren äusserlichen Merkmale sind sicher die Aussenschwingtüre, der Wegfall der Übergangstüre an der vorderen Stirnfront und die rechteckigen Scheinwerfer. 2006 wurden sechs Steuerwagen an die BLS verkauft. Diese wurden noch bis zirka 2015 eingesetzt.

Das Piko-Modell:

Auf Wunsch vieler Modelleisenbahner bringt PIKO den SBB-Steuerwagen in den NPZ-Farben als Einzelfahrzeug. Der Steuerwagen besitzt eine LED-Innenbeleuchtung im Fahrgast-, Gepäckraum und im Führerstand welche einzeln digital schaltbar sind. LED-Lichtwechsel weiss/rot.

SBB EW I in Grün mit neuen Betriebsnummern

Um realistische Modellbahnzüge bilden zu können, braucht es Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Eine willkommene Ergänzung sind die beiden grünen EW I der SBB mit neuen Betriebsnummern.



PIKO

Neuheit
NEW

05.96764 SBB Personenwagen EW I 1. Klasse 112-1, grün mit alter Schrift, Ep. V



PIKO

Neuheit
NEW

05.96765 SBB Personenwagen EW I 2. Klasse 207-4, grün mit alter Schrift, Ep. V

AC-Achsen:
05.56063

AC-Schleifer:
05.56112

LED-Innenbeleuchtung:
05.56286

2 Stromführende Kurzkupplung:
05.56047

Alle Wagen verfügen über eine Kurzkupplungskulisse mit NEM-Schacht.
Für alle EW I Wagen gilt:



Selbstbedienung auf Rädern

*Bildretouche



PIKO

Neuheit
NEW

05.96779 SBB Selbstbedienungspeisewagen «Self-Service» 611-7, Ep. IV/V

Das Vorbild:

1958 beschaffte die SBB auf Basis der EW I auch entsprechende Speisewagen. Anfangs der 1970er Jahren kündigte sich für die ersten Fahrzeuge eine Generalrevision an. Gleichzeitig war es immer schwieriger geworden auf dem Arbeitsmarkt genügend qualifiziertes Personal für die Speisewagen zu finden. Man stand also vor der Entscheidung den Betrieb der Speisewagen einzustellen oder eine neue Lösung zu finden. Die Schweizerische Speisewagengesellschaft (SSG) und die SBB bauten dementsprechend ab 1975 drei Speisewagen mit den Nummern 10127, 10128 und 10129 zu Selbstbedienungswagen «Self-Service» um. Dafür wurde die Inneneinrichtung komplett erneuert, die Fensteranordnung angepasst und die Wagen erhielten einen neuen Anstrich in hellerem Rot mit hellgrauer Zierlinie. 1979 kamen dann noch vier weitere Wagen dazu.

Bei den Reisenden stiess dieses neue Konzept auf wenig Sympathie, so dass ab 1989 sechs Speisewagen wieder umgebaut wurden. U. a. zu «Chäs-Express» und «Calanda-Land» Speisewagen mit Bedienung. Der siebte Wagen fuhr noch eine Zeit lang als «Self-Service» Wagen und diente dann später als Ersatzteilspender bis er 1997 abgebrochen wurde.

Das Piko-Modell:

Gegenüber dem Modell im Set 96793 aus dem Jahre 2020, verfügt der «Self-Service» Wagen über eine neue Betriebsnummer.



*Bildretouche



BLS EW I mit Wortmarke und AS-Türe



PIKO

 **Exklusiv
Schweiz** **Neuheit
NEW**

05.96766 BLS Personenwagenset EW I 1x 1.-Klasse, 1x 1./2.-Klasse und 1x 2. Klasse, Ep. V, DC

05.96767 BLS Personenwagenset EW I 1x 1.-Klasse, 1x 1./2.-Klasse und 1x 2. Klasse, Ep. V, AC

Das Vorbild:

Ab 1957 und bis 1977 wurden insgesamt 108 Personenwagen vom Typ EW I an die BLS und ihre mitbetriebenen Bahnen ausgeliefert. Während ihrem Einsatz bis anfangs der 2020er-Jahren durchliefen die Wagen diverse Umbauten, aber auch Lackierungs- und Beschriftungsvarianten.

Anfangs der 1990er-Jahren wurden die Wagen einem «Refitprogramm» unterzogen. Die Wagen erhielten u. a. Aussenschwingtüren.

Das Piko-Modell:

Die neuen EW I zeigen den Zustand nach dem Refitprogramm mit Aussenschwingtüren und Wortmarke als Schriftzug, welcher von Piko bis anhin noch nicht produziert worden ist.



Bild: P. Hürzeler



PIKO

 **Exklusiv
Schweiz** **Neuheit
NEW**

05.96768 BLS Personenwagenset EW | 2x 2.-Klasse, Ep. V, DC

05.96769 BLS Personenwagenset EW | 2x 2.-Klasse, Ep. V, AC

AC-Schleifer:
05.56112

LED-Innenbeleuchtung:
05.56286

2 Stromführende Kurzkupplung:
05.56047

Passende Fahrzeuge zu den BLS-Wagensets



ESU BLS-Steuerwagen
34.36652



Rivarossi BLS Re 4/4
02.HR2959/02.HR2959S/02.HR2959ACS

Weitere BLS Re 4/4 siehe
Seite 38-39.

Eine farbenfrohe Komposition



PIKO

 **Exklusiv Schweiz** **Neuheit NEW**

05.96756 BLS BDt EW II 912-1 ex SBB und AB 891-1 NINA, Ep. VI, DC

05.96757 BLS BDt EW II 912-1 ex SBB und AB 891-1 NINA, Ep. VI, AC

LED-Innenbeleuchtung EW I:
05.56063

AC-Schleifer EW I:
05.56112

2 stromführende Kurzkupplungen:
05.56047

Das Vorbild:

Fünf Steuerwagen BDt EW II erwarb die BLS von der SBB und setzte sie in Regionalzügen ein. Sie behielten ihre SBB-Lackierung. Lediglich die Anschriften wurden geändert.

Ursprünglich sollten zwei Wagen vom Typ EW I im neuen NINA-Farbschema umlackiert werden aber nur der Wagen AB 891-1 wurde umlackiert.

Das Piko-Modell:

Der Steuerwagen besitzt eine LED-Innenbeleuchtung im Fahrgast-, Gepäckraum und im Führerstand welche einzeln digital schaltbar sind. LED-Lichtwechsel weiss/rot.



Knickkesselwagen ChemOil/Wascosa



PIKO

Neuheit
NEW

AC-Achsen:
05.56061

05.24613 A-Wasco 4-achsiger Knickkesselwagen Zans 280-6 grau, Chemoil, Ep. VI

Das Vorbild:

Die Firma ChemOil ist eine Tochtergesellschaft der SBB mit Sitz in Basel und wurde 1999 gegründet. Das Unternehmen ist der grösste Schweizer Anbieter für Gefahrgut-Transporte und ist europaweit tätig. Wascosa AG mit Hauptsitz in Luzern wurde 1964 gegründet. Kerngeschäft ist die Vermietung und Verwaltung von

Eisenbahngüterwagen. Wascosa beschafft moderne Güterwagen, die den Bedürfnissen der Industrie entsprechen. Die Flotte reicht von Kesselwagen für die Chemie- und Mineralölindustrie über Wagen für den kombinierten Verkehr bis hin zu Wagen für Massengütertransporte.

Spezialkesselwagen ChemOil/GATX



PIKO

Neuheit
NEW

AC-Achsen:
05.56061

05.24614 NL-GATXD 4-achsiger Spezialkesselwagen Zacens 848-5 Chemoil, Ep. VI

Das Vorbild:

Bereits 1898 wurde das Unternehmen GATX Corporation in Chicago als Wagenvermieter gegründet. Obwohl schon länger in Europa aktiv, wurde 2006 die KVG Wien und Hamburg und die DEC in GATX Rail europe unbenannt. Danach wurden weitere Nieder-

lassungen in diversen europäischen Ländern eröffnet. Seit 2022 auch in Baar im Kanton Zug. GATX vermietet europaweit über 29'000 Wagen in fast 200 verschiedenen Typen.

Leichter Containertragwagen CTW 04



05.54686 CH-MITRAG Containertragwagen Sgnss 60' light, grau, unbeladen, Ep. VI

PIKO

Neuheit
NEW

Das Vorbild:

Gebaut von JMR (Josef Meyer Rheinfelden), und ab 2005 in Dienst gestellt, ist dieser ultraleichte 60' Containertragwagen mit einem Eigengewicht von nur 17,4 Tonnen ein Leichtgewicht unter den Intermodalwagen. Dadurch kann die maximale Beladung auf 72,5 Tonnen erhöht werden. Zusätzlich verfügt der Wagen über spezielle Befestigungsmöglichkeiten für die Anbringung von speziellen Aufbauten. Mehrere Wagenvermieter setzen diesen Wagentyp europaweit ein.

Das Piko-Modell:

Feindetailliertes Modell mit Metallchassis. Kurzkupplungskinematik. Dank den diversen Containerfixierungen kann der Wagen mit unterschiedlich langen Containern beladen werden.

AC-Achsen:
05.56061

Güterwagen für schwere Last



05.96698 Panzertransportwagen Slmmnps 012-1, grau mit orangefarbenen Keilen, Ep. VI

PIKO

Neuheit
NEW

Das Vorbild:

Für den Transport der neu beschafften Panzer vom Typ Leopard und spezieller Armeefahrzeuge wurden ab 1988 neue Panzertransportwagen beschaffen. Sie dienen bis heute nicht nur der Logistikbasis der Schweizer Armee, sondern werden auch für zivile Einsätze gebraucht und befördern schwere Güter, wie

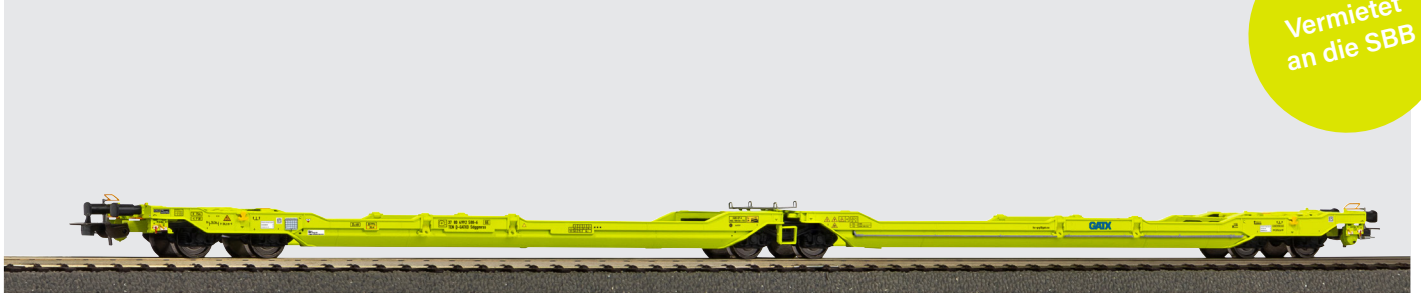
Betonschallschutzelemente, Kabelrollen, Brammen etc. Seit Mitte der 2010er Jahren bekommen die Keile bei Revisionen einen orangefarbenen Anstrich.

AC-Achsen:
05.56060

Piko H0 | Doppeltaschenwagen

Doppeltaschenwagen T3000e von GATX

Vermietet
an die SBB



05.24615 D-GATX Doppeltaschenwagen Sdggmrss 588-6, hellgrün, Ep. VI

PIKO

Neuheit
NEW

Das Vorbild:

Der T3000e ist eine Weiterentwicklung des Typs T2000. Sie dienen speziell für den Transport von LKW-Sattelauflegern bis zu einer Innenhöhe von 3 Metern. Aber auch Container bis zu einer Grösse von 60' können damit beladen werden. Auch der Wagenvermieter GATX besitzt solche Doppeltaschenwagen und werden

in ganz Europa eingesetzt. Einige Wagen sind auch an SBB-Cargo vermietet wie der 588-6 welches Piko im Modell umsetzt.

AC-Achsen:
05.56061

Piko H0 | Doppeltaschenwagen

Doppeltaschenwagen T3000e von HUPAC



05.24605 CH-HUPAC Taschenwagen T3000e Fixemer/Dissegna, Ep. VI

PIKO

Neuheit
NEW

AC-Achsen:
05.56061

Blaue Schüttgutwagen bei der SBB-Cargo



PIKO

Neuheit
NEW

AC-Achsen:
05.56061

05.58282 D-VTG Doppelset Schüttgutwagen Falns 603-1 und 804-5, blau, Ep. VI

Das Vorbild:

Die VTG (Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH) wurde 1951 in Hamburg als Staatsbetrieb gegründet. 1961 erfolgte der Verkauf an die Preussag, die heutige TUI-Gruppe und das Unternehmen wurde privatisiert. Durch den Erwerb oder der Beteiligung an verschiedenen Unternehmen wie z. B. der Transwaggon AG oder der schweizerischen Rexwal, der österreichischen ÖMV, der französischen Algeco S.A. wächst das Unternehmen zu einem Globalplayer im Geschäftsbereich Wagenvermietung. Die VTG besitzt heutzutage über 84'000 Güterwagen verteilt auf

über 1'000 Wagentypen und 5'000 Tankcontainern. In 50 eigenen Filialen und eigene Werke beschäftigt VTG 2'100 Mitarbeiter. Die beiden Schüttgutwagen vom Typ Falns werden an die SBB-Cargo vermietet und dienen zum Transport von Kohle.

Das Piko-Modell:

Das Piko Set besteht aus zwei Schüttgutwagen Falns. Die Entladeklappen können mit der Entladebühne 05.61122 betätigt werden.

Rübenkampagne angesagt



05.58279 CH-VTG zwei Hochbordwagen gealtert, beladen mit Zuckerrüben, Ep. VI

PIKO

Neuheit
NEW

Das Vorbild:

Jedes Jahr im Herbst beginnt die Rübenkampagne. Um die Zuckerrüben zu den Zuckerraffinerien zu transportieren, werden eine beträchtliche Anzahl von Hochbordwagen zusätzlich eingesetzt oder angemietet.

Das Piko-Modell:

Das Piko Set besteht aus zwei Hochbordwagen des Typs Eaos mit Flickern und sind in der Schweiz registriert.

AC-Achsen:
05.56061

Passende Wagen:
05.58393, 05.58239, 05.58491

Piko H0 | SBB Schiebewandwagen

SBB Schiebewandwagen Grafitti



PIKO

+ *Exklusiv
Schweiz* **Neuheit
NEW**

05.97136 SBB Schiebewandwagen Habillns mit Grafitti, Ep. VI

Das Vorbild:

Über 1'000 zweiachsige Schiebewandwagen bestellte die SBB 2003 bei Greenbrier Deutschland und Wagony Swidnica in Polen. Schiebewandwagen werden hauptsächlich für nässeempfindliche, palettierte Waren eingesetzt. Die grossen Schiebewände ermöglichen ein rasches Be- und Entladen der Wagen.



AC-Achsen:
05.56060

Piko H0 | SBB Schiebewandwagen

SBB Schiebewandwagen



PIKO

**Neuheit
NEW**

05.24612 SBB Schiebewandwagen Habillns 568-7 mit Railcare Logo, Ep. VI

Das Vorbild:

Die Railcare AG wurde im Dezember 2007 gegründet und ist ein Eisenbahnverkehrsunternehmen mit Sitz in Härkingen. Seit 2010 gehört Railcare der COOP-Gruppe. Seither werden die Wagen vorwiegend zum Transport von konzerneigenen Waren verwen-

det, stehen aber auch für Drittkunden zur Verfügung. Die Railcare AG ist in der Schweiz an 13 Standorten vertreten und beschäftigt über 480 Mitarbeitende.

AC-Achsen:
05.56060

Motormäher unterwegs



PIKO

Neuheit
NEW

AC-Achsen:
05.56061

05.27707 SBB gedeckter Güterwagen Rapid Special, Ep. III

Mit der Gründung der Rapid Motormäher AG mit Sitz in Zürich, begann 1926 ein neues Zeitalter der Mechanisierung in der Landwirtschaft. Erstmals konnten sich nun auch kleinere Betriebe eine Maschine leisten, welche die täglichen Handabreiten erleichterten. Nebst mähen, konnte der Rapid auch für den Antrieb diver-

ser Hofmaschinen, für schwere Transportarbeiten, zum Pflügen, für den Winterdienst usw. eingesetzt werden. Die Legende Rapid Special wurde in mehreren zehntausend Einheiten von 1954 bis 1975 produziert. Noch heute stehen unzählige Maschinen im Einsatz oder werden bei Oldtimerfreunden gepflegt.

Gbs der Sersa Group AG



PIKO

Neuheit
NEW

05.27721 CH-Sersa gedeckter Güterwagen

AC-Achsen:
05.56061



Passende Lok
34.31307



Passende Loks
05.52333 DC
05.52334 DCS
05.52335 ACS

Piko Hobby – Schweizer Neuheiten

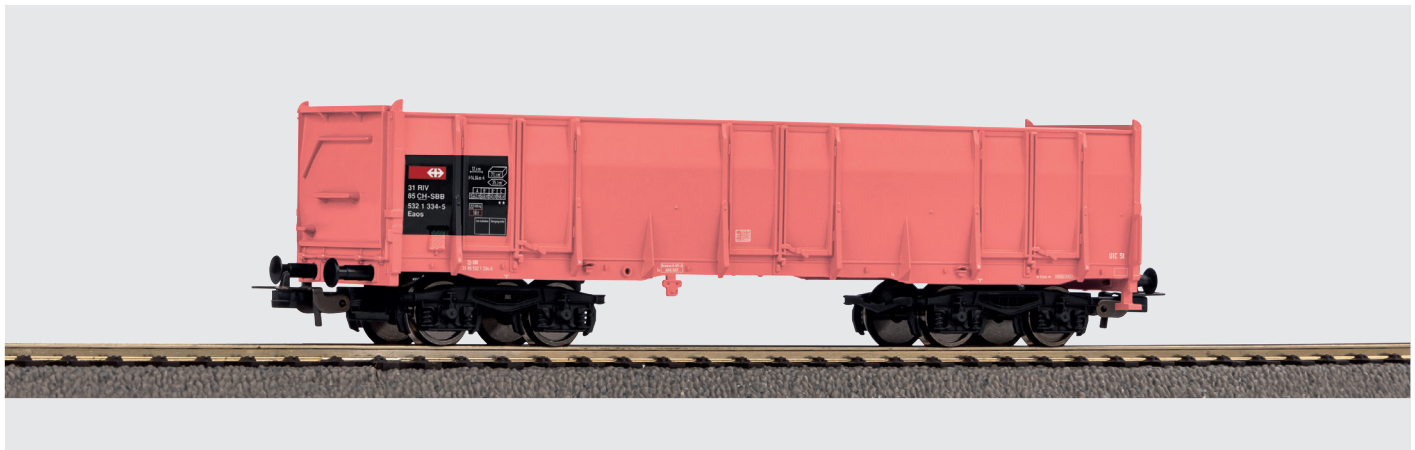


PIKO

Neuheit
NEW

AC-Achsen:
05.56060

05.54316 SBB Rungenwagen 2-achsig braun, Ep. IV



PIKO

Neuheit
NEW

AC-Achsen:
05.56060

05.27710 SBB Hochbordwagen Eaos pink, Ep. V



PIKO

Neuheit
NEW

AC-Achsen:
05.56060

05.27711 SBB Tankwagen 2-achsig ETRA Zürich

Zweikraft Vectron

MFX-ready



Foto: Siemens Mobility GmbH

PIKO

Neuheit
NEW

05.51160 DB AG Zweikraftlokomotive BR 249. Ep. VI, DC

05.51162 DB AG Zweikraftlokomotive BR 249. Ep. VI, DCS

05.51163 DB AG Zweikraftlokomotive BR 249. Ep. VI, ACS

PIKO

Neuheit
NEW

XP-Versionen:

05.55928 DB AG Zweikraftlokomotive BR 249, Ep. VI, DCS

05.55929 DB AG Zweikraftlokomotive BR 249, Ep. VI, ACS

Das Vorbild:

Der Vectron DualMode von Siemens Mobility besitzt einen Dieselmotor als auch eine Hochspannungsausrüstung für die Oberleitung. Auf dieser Weise sind die Lokomotiven nicht auf den Fahrdrabt angewiesen und sind gerade bei der Zustellung von Güterzügen auf nicht elektrifizierten Strecken ideal, flexibel und ressourcenschonend.

Zur Erneuerung ihrer Rangier- und Güterzugflotte wurden von der DB bis zu 400 Maschinen bei Siemens Mobility bestellt. Auch das Privatunternehmen MKB (Mindener Kreisbahn) besitzt zwei Dual-Loks.

Das Piko-Modell:

Beim Modell handelt es sich um eine komplette Neukonstruktion. Der kräftige Mittelmotor mit zwei Schwungmassen und zwei diagonal angebrachten Haftreifen sorgen für hervorragende Laufeigenschaften und hohe Zugkraft. Im Digitalbetrieb können Führerstands und Führerpult geschaltet werden.

Bei den XP-Versionen sind zusätzlich ein gepulster Verdampfer und erstmals bei PIKO ein digitaler heb- und senkbarer Stromabnehmer ab Werk verbaut.

Auch erhältlich als MKB-Version:

PIKO

Neuheit
NEW

05.51164 MKB Zweikraftlokomotive, Ep. VI, DC

05.51165 MKB Zweikraftlokomotive, Ep. VI, DCS

05.51166 MKB Zweikraftlokomotive, Ep. VI, ACS



Foto: MKB Bildmaterial

Eine imposante Italienerin

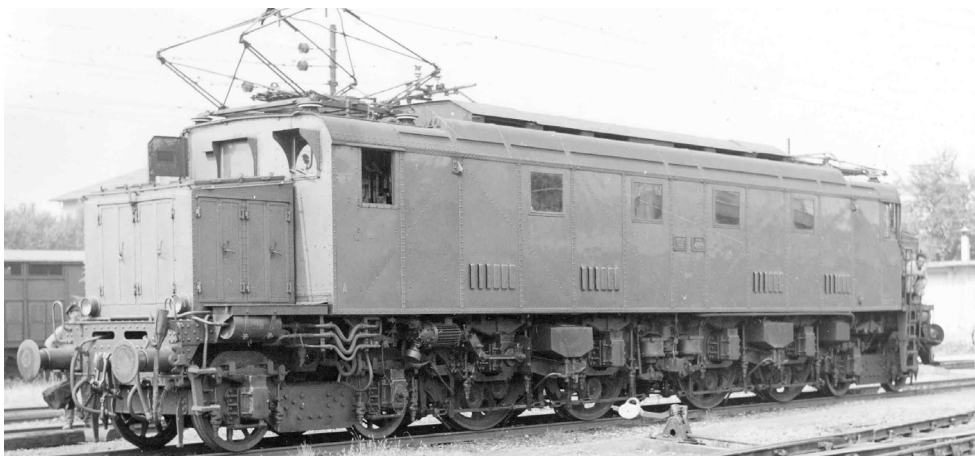


05.97464 FS Elektrolokomotive E.428 157, 3. Serie Semi-Aerodinamica, Ep. III, DC

05.97465 FS Elektrolokomotive E.428 157, 3. Serie Semi-Aerodinamica, Ep. III, DCS

05.97466 FS Elektrolokomotive E.428 157, 3. Serie Semi-Aerodinamica, Ep. III, ACS

PIKO **Neuheit
NEW**



05.97470 FS Elektrolokomotive E.428 1. Serie Avancorpi, Ep. III, DC

05.97471 FS Elektrolokomotive E.428 1. Serie Avancorpi, Ep. III, DCS

PIKO **Neuheit
NEW**

Das Vorbild:

Für die 1938 neu elektrifizierte Strecke Rom – Mailand bestand Bedarf an neuen leistungsfähigeren Lokomotiven. Als Weiterentwicklung der E.326 entstand die E.428. Zwischen 1934 und 1943 wurden insgesamt 242 Maschinen in vier verschiedenen Serien gefertigt.

001 – 096 Zentraler Aufbau mit zwei Vorbauten «Avancorpi». Gesamtgewicht 131 Tonnen

097 – 122 Zentraler Aufbau mit zwei Vorbauten «Avancorpi». Gesamtgewicht 135 Tonnen und geringfügige Änderungen gegenüber der 1. Serie.

123 – 203 Geschlossener Aufbau und nach vorne versetztem Führerhaus «Semi-Aerodinamica»

204 – 242 Lokgehäuse und Pufferbohle in aerodynamischere Form. «Aerodinamica».

Im Laufe der Zeit erstreckte sich das Einsatzgebiet dieser imposanten Maschinen mit einer Länge von 19 Metern, einem Triebdurchmesser von 1880 mm, einer Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h und einer Leistung von 2800 KW über die gesamte Halbinsel.

Nach über 50 Jahren Dienst wurde die letzte E 428 und zwar die 226, eine in der Navetta-Farbgebung, lackierten Lok, 1991 aus dem offiziellen Dienst verabschiedet.

Das Piko-Modell:

Die E.428 ist auch im Modell eine stattliche Erscheinung. Fein graviertes Gehäuse, passgenaue Fenster und die wuchtigen Vorlaufdrehgestelle prägen das Bild der E.428. Für Zugkraft sorgt ein fünfpoliger Motor mit zwei Schwungmassen. Im Digitalbetrieb können verschiedene Beleuchtungsfunktionen geschaltet werden.

Die beiden Prototyplokomotiven 11401



34.31531 SBB Elektrolok Ae 6/6 11401 Ticino Tannengrün, Ep. III, DCS/ACS

Das Vorbild:

Am 26. September 1952 wurde die Ae 6/6 11401 von der SBB übernommen. Die 11402 ein bisschen mehr als 4 Monate später, und zwar am 31. Januar 1953. Geziert waren beide Lokomotiven mit den verchromten Zierstreifen, dass ein Flügelrad symbolisierte. Anstatt des Rades wurde aber ein grosses Schweizer Wappen mittig angebracht. Da ihr Einsatz fast ausschliesslich am Gotthard stattfand kam die Idee beiden Lokomotiven Wappen und Namen der beiden Gotthardkantone zu verleihen. Unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung wurde die Ae 6/6 11402 URI am 3. September 1953 getauft. Drei Tage später war die 11401 TICINO an der Reihe. Beide Lokomotiven sind bis heute erhalten. Die TICINO befindet sich seit Mai 2010 bei der Schienenverkehrsgesellschaft in Horb, Deutschland und wurde in mühevoller Arbeit in das ursprüngliche tannengrüne Farbleid zurückversetzt. Die URI befindet sich beim Verein Team Erstfeld und wird noch regelmässig für Sonderfahrten eingesetzt.

Das ESU-Modell:

Die Ae 6/6 11401 TICINO präsentiert ESU in der Originallackierung von 1954 mit hellem Drehgestell und Rahmen, sowie der tannengrünen Lokkasten und das silbrige Dach.



und 11402



34.31530 SBB Elektrolokomotive Ae 6/6 11402 Uri, Ep. IV, DCS/ACS

Das ESU-Modell:

Die zweite Prototyplokomotive bringt ESU im Vorbildzustand um 1979 mit dem dunkelgrünen Farbleid und dem dunkelgrauen Dach und Drehgestellen.

Technische Angaben zum Ae 6/6-Modell von ESU:

- Formneuheit
- Aufbau und Rahmen aus Metall
- Digital heb- und senkbare Stromabnehmer
- Kupplung in kulissengeführtem NEM-Schacht
- Glockenanker-Motor mit Schwungmasse
- Antrieb über Kardan-/Schnecken-Getriebe auf vier Achsen, vier Haftreifen
- LokSound 5 Decoder für DCC, Motorola®, M4 und Selectrix-Betrieb
- Selbständige Anmeldung an Zentralen mit RailComPlus®- oder mfx®-Funktionalität
- Universalelektronik mit Steckschleifer und Schiebeschalter zum Umschalten zwischen Zweileiter- und Mittelleiterbetrieb
- PowerPack-Speicherkondensator für unterbrechungsfreie Spannungsversorgung
- Zwei hochwertige Lautsprecher mit grossen Schallkapseln für höchsten Soundgenuss
- Digitalisierte Originalgeräusche einer Ae 6/6
- Quietschgeräusch bei langsamer Kurvenfahrt durch Kurvensensor
- Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel, zugseitiges Spitzensignal abschaltbar, Schweizer Spitzensignale abschaltbar, Führerstand- und Führerpultbeleuchtung, Maschinenraumbeleuchtung
- Bremsfunken beim scharfen Bremsen
- Mehrteilige Drehgestell-Blenden mit zahlreich separat ange-setzten Teilen
- Separat angesetzte Griffstangen und Trittstufen, geätzter Umlauf an den Stirnseiten
- Freier Durchblick im weitgehend detaillierten Maschinenraum
- Fein detaillierte, mehrfarbig ausgeführte Führerstände, Lokführerfigur
- Gefederte Puffer
- Pufferträger-Zurüstteile, sowie eine zweite Kupplung liegen bei
- Befahrbarer Mindestradius = 360 mm
- Länge über Puffer = 211,5 mm

Eine Glarnerin ganz in Rot



34.31533 SBB Elektrolokomotive Ae 6/6 11416 Glarus, Ep. V, DCS/ACS

Das Vorbild:

Die am 28. Mai 1958 auf den Kanton GLARUS getaufte Lok wurde sieben Wochen vorher der SBB übergeben. Sie gehört zu den Kantonslokomotiven mit abgerundeten Eckfenstern. Anlässlich einer R3 Revision erhielt die 11416 am 12. Februar 1985 einen verkehrsroten Anstrich. Anfangs 2001 wurde die Lok ausrangiert und dem Alteisenhändler übergeben.

Technische Angaben:

Seite 33.

Bereits lieferbare Modelle:



34.31536 SBB E-Lok Ae 6/6 11447 Lausanne, grün, Ep. IV, DCS/ACS



34.31532 SBB E-Lok Cargo 610 487-1 Langenthal, Ep. V, DCS/ACS

Eine weitere Nummer für den Steuerwagen



34.36652 BLS Steuerwagen Bt 950 blau/beige mit Aussenschwingtüren und Wortmarke, Ep. VI, DC

Das Vorbild:

1994 wurden die Steuerwagen 950 bis 953 modernisiert und erhielten u. a. Aussenschwingtüren. Unser Modell trägt die Betriebsnummer 950 und die Wortmarke BLS-Lötschbergbahn.

Das ESU-Modell:

Das Modell besteht durch seine mehrfarbige Inneneinrichtung und separat eingesetzte Sitzbänke. Trittstufen als durchbrochene Ätzteile. Mehrteilige Drehgestelle, Achslagerbleche und Halbachsen. Digital können im DC-Modus, Stirnlampen, Fahrgastraum, Führerstand, Führerpult und Einstiegsbereich separat geschaltet werden. Bügelkupplung in kulissengeführtem Normschacht. Feinste Bedruckung. Befahrbarer Mindestradius: 360mm

Eine weitere Nummer für den Steuerwagen



34.36658 BLS Autozugsteuerwagen Bt 949 grau/grün Ep. VI, DC



Eine Maschine aus einem anderen Kontinent



Jouef

Neuheit
NEW

02.HJ2433 SNCF Dampflokomotive 141 R 1244 mit Öltender, eingestellt beim Verein 1244, Ep. V, DC

02.HJ2433S SNCF Dampflokomotive 141 R 1244 mit Öltender, eingestellt beim Verein 1244, Ep. V, DCS

Das Vorbild:

Vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs waren von den 16.000 Lokomotiven, die Frankreich 1939 besass, nur noch 22% übrig. Darüber hinaus waren die modernsten und leistungsfähigsten Lokomotiven auf den deutschen Strecken umverteilt worden.

Um die Versorgung der Armeen und des Landes zu gewährleisten, war die Instandsetzung der Eisenbahn von größter Bedeutung. René Mayer, der ab September 1944 von General de Gaulle mit dem Ministerium für Verkehr und öffentliche Arbeiten betraut wurde, nahm sich dieser Aufgabe an.

Das Unternehmen Baldwin Locomotive Works wurde eilig beauftragt, Pläne zu entwerfen und das Mikado-Modell an europäische Standards anzupassen.

Am 25. Februar 1945 wurde der Vertrag über den Kauf von 700 Dampflokomotiven des leichten Typs Mikado USRA von amerikanischen Unternehmen in den USA unterzeichnet, und die Kanadier verstärkten die Produktion für die zweite Tranche. Letztendlich wurde der Auftrag auf 1340 Lokomotiven erhöht. Insgesamt waren fünf nordamerikanische Unternehmen am Bau der 141 R beteiligt. Die erste Lokomotive, die von Lima gebaute 141 R 1, verliess das Werk am 30. Juli 1945, die letzte im Juli 1947. Die ersten 700 Maschinen wurden in Rekordzeit von nur elf Monaten gebaut, was durchschnittlich drei Lokomotiven pro Tag. Am 11. April 1947 gingen beim Untergang des norwegischen Schiffes Belpamela im Nordatlantik auf der Höhe von Neufundland siebzehn Lokomotiven verloren. Nach drei Jahrzehnten Einsatz auf dem französischen Schienennetz unternahm die 141 R 73 die letzte kommerzielle Fahrt.



Die 141 R 1244 wurde 1946 in Quebec gebaut und war ab Werk mit einer Ölfederung ausgestattet. Sie wurde am 8. März 1975 ausser Dienst gestellt. Gleichzeitig wurde der Verein Mikado 1244 in der Schweiz gegründet, welcher die Lok im selben Jahr übernahm, und erhielt nach einer umfangreichen Aufarbeitung im Mai 1977 die Betriebsbewilligung der SBB. Seither ist sie regelmässig vor Sonderzügen anzutreffen.

Das Jouef-Modell:

Das Modell der 141R besitzt ein Metallchassis. Der in der Lok montierte starke 5-polige Motor mit zwei Schwungmassen sorgt für optimale Zugkraft und Laufruhe. Die Lok verfügt über eine 21-pol. Digitalschnittstelle im Tender. Ebenfalls im Tender ist bei der Sound Version der Lautsprecher verbaut und wiedergibt den typischen Sound der 141R. Die drei Spitzenlichter entsprechen den typischen Lampen der Schweizer Version.

Federpuffer, feine Details und eine lupenreine Beschriftung runden dieses schöne Modell ab.

Ein ehemaliger CIWL-Wagen in Orange



Jouef

Neuheit
NEW

AC-Achsen:
02. HC6102

02.HJ4173 SNCB Speisewagen, ex CIWL, mit Gummiwulst. Farbgebung C1, Ep. IV-V

Das Vorbild:

1955 wurden zehn Speisewagen auf Fahrgestellen von zuvor im zweiten Weltkrieg zerstörten Pullmann-Wagen durch Breda neu gebaut. 1981 wurden fünf Wagen durch die CIWL-Werkstätte in Ostende grundsanitiert und erhielten die einheitliche orangefarbene Eurofima-Farbgebung. Fünf davon wurden durch die belgischen Staatbahnen international, auch in der Schweiz eingesetzt. Wie zum Beispiel in den EC «Vauban» oder «Iris».

Das Jouef-Modell:

Neukonstruktion mit Gummiwulst und neuem Chassis. Drehgestelle vom Typ Minden-Deutz. Filigrane Inneneinrichtung. Kurzkupplungskinematik.



Bild: Copyright G. Stahl
Bild geschützt. Keine Wiederverwendung.

Eine Ikone feiert Geburtstag

NEU:
Mit verchromten
und erhabenen
Anschriften



Rivarossi

Neuheit
NEW

02.HR2958 BLS E-Lok Re 4/4 167 «Ausserberg» kurze Version mit Chromstreifen, Ep. V, DC

02.HR2958S BLS E-Lok Re 4/4 167 «Ausserberg» kurze Version mit Chromstreifen, Ep. V, DCS

02.HR2958ACS BLS E-Lok Re 4/4 167 «Ausserberg» kurze Version mit Chromstreifen, Ep. V, ACS

Das Vorbild:

Die BLS Ae 4/4 II wurde von 1964 bis 1983 als leistungsstarke Universallokomotive für die Beförderung von schweren Personen- und Güterzügen auf Bergstrecken beschafft. Aufgrund der sehr erfolgreichen Konstruktion der BLS Ae 4/4, der ersten laufachslosen Hochleistungslokomotive der Welt, leiteten die BLS und SLM die Neuentwicklung von dieser Reihe ab. Die ersten fünf Maschinen waren bei Ablieferung nur für 125 km/h zugelassen und wurden dementsprechend Ae 4/4 II 261–265 bezeichnet. 1969 wurden sie nach Änderung der Kastenabstützung auf Schraubfedern und ausgedehnten Versuchsfahrten für die Reihe R zugelassen und die Höchstgeschwindigkeit auf 140 km/h erhöht. Ab der Nummer 174 wurden die Lok für die automatische Kupplung vorbereitet und erhielten eine verlängerte Pufferbohle.

Insgesamt wurden 35 Exemplare gebaut, welche nicht nur auf dem BLS-Schiennetz unterwegs waren. Vor Güterzügen wurden die Loks auch in Doppeltraktion eingesetzt. Im Dezember 2021 fuhr letztmals ein planmässiger Güterzug der BLS-Cargo mit einer Re 425. Einige Lokomotiven werden noch für die Beförderung der Autoverladezüge eingesetzt.

Das Rivarossi-Modell:

Das Rivarossi-Modell besitzt einen starken 5-poligen Mittelmotor mit zwei Schwungmassen und zwei diagonal angebrachten Haftreifen für optimale Zugkraft. Das Lokgehäuse besteht aus Zinkdruckguss. Bei HR2958 und HR2959 sind die seitlichen Anschriften erhaben und verchromt. Geätzter Wappen wird als Zubehör

mitgeliefert. Haltegriffe aus Metall, Geätzte Widerstandsabdeckungen, fein detaillierter Maschinenraum und Führerstand, eine Lokführerfigur runden dieses schöne Modell ab. Schweizer Lichtwechsel und Führerstandbeleuchtung können im Digitalbetrieb, 21 MTC, einzeln geschaltet werden.

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläum der Re 4/4 wird das Modell in einer attraktiven Box verpackt. Zusätzlich liegt ein Booklet über die Geschichte der Re 4/4 bei.



NEU:
Mit verchromten
und erhabenen
Anschriften



Rivarossi

Neuheit
NEW

02.HR2959 BLS E-Lok Re 4/4 181 «Interlaken», lange Version mit Chromstreifen, Ep. V, DC

02.HR2959S BLS E-Lok Re 4/4 181 «Interlaken», lange Version mit Chromstreifen, Ep. V, DCS

02.HR2959ACS BLS E-Lok Re 4/4 181 «Interlaken», lange Version mit Chromstreifen, Ep. V, ACS

Zustand
Ep. VI ohne
verchromten
und erhabenen
Anschriften



Rivarossi

Neuheit
NEW

02.HR2960 BLS E-Lok Re 4/4 191 «Reichenbach» lange Version mit Einholmstromabnehmer und Vollrädern, Ep. VI, DC

02.HR2960S BLS E-Lok Re 4/4 191 «Reichenbach» lange Version mit Einholmstromabnehmer und Vollrädern, Ep. VI, DCS

02.HR2960ACS BLS E-Lok Re 4/4 191 «Reichenbach» lange Version mit Einholmstromabnehmer und Vollrädern, Ep. VI, ACS

ETR 470 Neigezug aus Italien



Rivarossi®

Neuheit
NEW

02.HR2963 Cisalpino 4-teiliger elektrischer Triebzug ETR 470, Ep. V, DC

02.HR2963S Cisalpino 4-teiliger elektrischer Triebzug ETR 470, Ep. V, DCS

Das Vorbild:

Im internationalen Reisezugverkehr wurden ab den 1960er-Jahren zwischen der Schweiz und Italien die Vierstrom-Triebzüge RAe TEE II eingesetzt. Nachdem 1988 der Trans-Europa-Verkehr eingestellt wurde und die Züge umgebaut worden waren suchte man nach so eine lange Einsatzzeit neue Züge. Dabei strebte man kürzere Fahrzeiten an, was nur durch die Neigetechnik erreichen werden konnte, denn damals war eine neue Verbindung durch die Berge noch keine Option.

Anfangs der 1990er Jahren entwickelte FIAT Ferroviaria gerade eine neue Pendolino-Generation, den ETR 460 (Elettro Treno Rapido). Die zwei Bahngesellschaften, SBB und FS gründeten 1993 vorab die Cisalpino AG mit Sitz im bernischen Muri. Nachdem ein Pendolino Prototyp ETR 401 in der Schweiz erfolgreich Probefahrten durchführte, entschied sich die Cisalpino neun ETR 470 bei FIAT Ferroviaria zu bestellen. Der ETR 470 entsprach weitgehend dem ETR 460, die Technik wurde für den Verkehr in der Schweiz, Deutschland und Österreich angepasst. Ab Herbst 1996 verkehrten die neuen Neigezüge zwischen Basel und Mailand, über die Gotthard- oder Simplonroute, sowie zwischen Genf und Mailand und ab März 1998 wurden einige Züge ab Zürich bis Stuttgart verlängert.

Durch Verspätung beim Bau der Züge und den grossen Zeitdruck konnten die Züge nicht ausgiebig erprobt werden, was sich in der ganzen Karriere der ETR 470 im Regelbetrieb negativ auswirkte. Die Züge waren störanfällig, bedingt durch die anspruchsvolle Trassierung und den schlecht verbauten Komponenten, welche

öfters ersetzt werden mussten. Die Folge waren regelmässige Verspätungen, Zugsausfälle und lange Aufenthalte in den Werkstätten.

Am 25. September 2009 gaben die SBB und Trenitalia die Beendigung der Joint-Venture der beiden Bahngesellschaften bekannt. Von den neun ETR 470 gingen vier an die SBB und fünf an Trenitalia, welche fortan wieder in direkter Kooperation geführt wurden und nur noch auf der Gotthardstrecke fuhren. Der Mangel an neuen Fahrzeugen, und trotz Pannen, verkehrten die Züge noch bis Juni 2015 und im November 2015 wurden die SBB-Züge einer Altstoffverwertungsfirma zum Abbruch überführt.

In Italien wurden die ETR 470 noch bis Dezember 2020 in Süditalien eingesetzt. Nach einer Modernisierung und Umbau auf 25 Kv/50 Hz verkehren die neunteiligen Triebzüge seit 2022 in Griechenland auf der Strecke Thessaloniki und Athen.

Das Rivarossi-Modell:

Komplett überarbeitetes und zum Teil neukonstruiertes Modell. Das Grundset besteht aus 2 Steuerwagen und 2 Zwischenwagen. Ein Steuerwagen mit Metallchassis, 5-poliger Mittelmotor mit Schwungmassen und Haflreifen. Alle vier Achsen werden durch ein Metallgetriebe angetrieben. Beide Endwagen mit drei Spitzenlichter. Digitalschnittstelle nach NEM 660 (MTC21). Getönte Scheiben.

Rivarossi H0 | ETR 470



Bild: D. Schärer

02.HR2964 SBB 4-teiliger elektrischer Triebzug ETR 470, Ep. V, DC

02.HR2964S SBB 4-teiliger elektrischer Triebzug ETR 470, Ep. V, DCS

Rivarossi **Neuheit NEW**



Bild: D. Schärer

02.HR3025 Cisalpino 5-teiliges Ergänzungsset zu ETR 470 (HR2963/HR2963S), Ep. V



Bild: D. Schärer

02.HR3026 SBB 5-teiliges Ergänzungsset zu ETR 470 (HR2964/HR2964S), Ep. V

Rivarossi **Neuheit NEW**

Edelweiss Pullmann Express

Neukonstruktion
der
Étoile du Nord
Wagen



Rivarossi

Neuheit
NEW

02.HR4390 CIWL, 3-tlg. Zugset «Edelweiss Pullman Express», Set 1/2 (DD3, VPC Côte d'Azur und VP Étoile du Nord), Ep. II



Rivarossi

Neuheit
NEW

02.HR4391 CIWL, 3-tlg. Zugset «Edelweiss Pullman Express», Set 2/2 (DD3, VPC Flèche d'Or und VP Étoile du Nord), Ep. II

Das Vorbild:

Der «Edelweiss» verkehrte von 1928 bis 1979 mit kriegsbedingter Unterbrechung als Zugpaar zwischen der Schweiz und den Niederlanden über das Elsass und Luxemburg. Bis 1939 war der Luxuszug der Internationalen Schlafwagengesellschaft CIWL von Amsterdam über Basel SBB nach Luzern unterwegs. Nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst als normaler Schnellzug geführt, wurde der Edelweiss ab 1957 eines der ersten Zugpaare des neuen Trans-Europ-Express-Systems (TEE). 1979 wurde er eingestellt. Wenig bekannt ist, dass der Edelweiss Pullman Express der CIWL damals ein direkter Konkurrent des damaligen Rheingolds war. Bis zum Kriegsausbruch verkehrte der Zug ab Basel aber auch zusammen mit den Kurswagen des Rheingolds nach Luzern. Die CIWL setzte im «Edelweiss» bis 1939 als Fahrzeuge ausschließlich ihre ab 1925 beschafften Pullmanwagen ein. Da diese mit Küche und Am-Platz-Service ausgestattet waren, gab

es in der Regel keinen reinen Speisewagen und darüber hinaus nur Gepäckwagen. Als Tageszug führte das Edelweiss auch keine Schlafwagen mit. Im Regelfall bestand der «Edelweiss» aus mindestens vier Pullmanwagen sowie zwei Gepäckwagen.

Das Rivarossi-Set:

Neukonstruktion der Étoile du Nord Wagen. Die Wagen sind sehr fein detailliert und lackiert. Die Personenwagen verfügen über eine Innenbeleuchtung die mittels «touch control» auf dem Dach aktiviert und gedimmt werden kann.

**TOUCLIGHT AUF
YOUTUBE ANSEHEN**



Ergänzungsset zum Rheingold –'83



Rivarossi

Neuheit
NEW

02.HR4397 DB Zwei 1.-Klassewagen Avmz111 in Rheingold-'83-Farbgebung, Ep. IV

Als Ergänzung zu den beiden Grundsets Rheingold-'83 02.HR4346 und 02.HR4347 wird ein Ergänzungsset mit zwei 1.Klassewagen der Bauart Avmz111 angeboten.

AC-Achsen:
02. HC6102

Ergänzungsset zum Nightjet



Rivarossi

Neuheit
NEW

02.HR4378 Nightjet 2 Liegewagen Typ Bvcmz248.5, Ep. VI

Das Vorbild:

Seit Dezember 2016 fahren Nightjet-Garnituren auf verschiedenen Relationen in Europa. Derzeit verbinden über Nacht 38 Nightjet-Züge viele attraktive Städte in Europa. Im Zentrum stehen die Drehkreuze Wien und Zürich.

Die Garnituren bestehen aus Schlaf-, Liege-, und Sitzwagen. Eigentümer der Nightjet-Wagen sind die ÖBB und SBB.

Die beiden Liegewagen vom Typ Bvcmz278.5 aus dem Set 02.HR4378 sind ehemalige Liegewagen der Deutschen Bundesbahnen, welche aufwendig umgebaut worden sind und mit einer Klimaanlage ausgestattet sind.

Das Rivarossi-Modell:

Bei beiden Wagen handelt es sich um eine Neukonstruktion. Feine detaillierte Nachbildung des Wagenbodens und Gehäuse. Nachbildung der Scheibenbremsen. Federpuffer, neue Inneneinrichtung mit Liegen und Leitern aus Fotoätzteilen.

AC-Achsen:
02. HC6102

Der «Holland-Italien-Express»



Rivarossi

Neuheit
NEW

02.HR4374 «Italien-Holland-Express», 4-teiliges Set, bestehend aus 1x NS WLABm MU, in TEN-Farbgebung, 1x DB Bcm 243, in blau/beiger Farbgebung, 1x FS 2. Klasse UIC-X, in rot/grauer Farbgebung und 1x FS Liegewagen UIC-X '68, in rot/grauer Farbgebung, Ep. V



Rivarossi

Neuheit
NEW

02.HR4375 «Italien-Holland-Express», 4-teiliges Set, bestehend aus 1x DB Bcm 243, in blau/beiger Farbgebung, 1x FS 2. Klasse UIC-X, in rot/grauer Farbgebung, 1x FS 2. Klasse UIC-X, in grauer Farbgebung und 1x FS-Liegewagen UIC-X '68, in rot/grauer Farbgebung, Ep. V

Das Vorbild:

Sicher gehörte der »Holland-Italien-Express« oder «Italien-Holland-Express» zu den bekannten internationalen Schnellzügen. Seit den 1950er Jahren verband er Amsterdam mit Rom und umgekehrt. Seine Route führte über Utrecht, Köln, Bonn, entlang der Rheinstraße bis Basel und weiter über den Gotthard, Chiasso Mailand bis in die ewige Stadt Rom. Aufgrund der langen Strecke verfügte der Zug neben den normalen Sitz- und Gepäckwagen auch Schlaf- und Liegewagen die von der NS, DB und FS gestellt wurden. Gelegentlich und je nach Saison wurden auch Feriendestinationen an der ligurischen Riviera oder Romagna bedient. Gelegentlich wurden auch Schlafwagen der SNCF und SBB beige stellt.

Das Rivarossi-Set:

DB-Wagen Bcm 243 und FS UIC-X FS-Liegewagen. Neukonstruktion und detaillierte Nachbildung der Unterserien. Neue Inneneinrichtung mit Liegen und Leitern aus Fotoätzteilen. Neue Trittstufen fest oder kippbar. FS UIC-X Wagen Bauart 1975, 1979 und 1982 in unterschiedliche Farbgebung und Detaillierung. Nachbildung der Scheibenbremsen, Kurkupplungskinematik. Gefederete Puffer und Gummiwulste. Zugzielanzeige entsprechend dem Winterfahrplan 1993-1994 als Fotoätzteil beiliegend.

AC-Achsen:
02. HC6102



Vorbereitet für die Schweiz



07.49900 ÖBB Cityjet 4748.5 Vorarlberg mit zwei Stromabnehmern, Ep. VI, DC

07.49902 ÖBB Cityjet 4748.5 Vorarlberg mit zwei Stromabnehmern, Ep. VI, DCS

07.19900 ÖBB Cityjet 4748.5 Vorarlberg mit zwei Stromabnehmern, Ep. VI, AC

07.19902 ÖBB Cityjet 4748.5 Vorarlberg mit zwei Stromabnehmern, Ep. VI, ACS

Das Vorbild:

Seit 2022 werden bei der ÖBB -Technische Services und Siemens Mobility die vierteiligen Triebzüge, Rh 4748 oder auch Siemens Desiro ML genannt, gebaut. Diese Züge werden im S-Bahn und Regionalverkehr eingesetzt. Für den Nahverkehr hat das Bundesland Vorarlberg 21 Züge bestellt und sind im Dreiländereck unterwegs. Für einen zukünftigen Einsatz auf dem Schweizer Bahnnetz verfügen die 4748.5 über einen zweiten Stromabnehmer mit einer SBB-Wippe. Zwei Triebzüge befanden sich Mitte 2023 zu Zulassungsfahrten in der Schweiz und wurden in der Ostschweiz, Mittelland, auf der BLS-Strecke und am Gotthard Basis-Tunnel getestet.

Das Jägerndorfer-Modell:

Der vierteilige Triebzug besteht aus 2 Steuerwagen und zwei Mittelwagen. Der Antrieb befindet sich in einem Steuerwagen. Der 5-polige Motor mit Schwungmassen und vier angetriebene Achsen, davon zwei mit Haftreifen sorgen für einen ruhigen Lauf. (Im AC-Betrieb sind zwei Achsen angetrieben). Ab Werk montierte Innenbeleuchtung, Stand-, Fernlicht und Zugzielanzeige. MTC21 Schnittstelle. Das Model kann über eine NEM-Kupplung mit anderen Fahrzeugen verbunden werden.



Bild: Copyright F. Schelbert
Bild geschützt. Keine Wiederverwendung.

Die Alpinisten in N



PIKO

Neuheit
NEW

05.40586 BLS Cargo E-Lok 485 017-8 «Die Alpinisten», Ep. VI

05.40587 BLS Cargo E-Lok 485 017-8 «Die Alpinisten», Ep. VI, Sound

Das Vorbild:

Insgesamt 20 Lokomotiven wurden zwischen 2003 und 2004 von Bombardier an die BLS geliefert.

Die 140 km/h schnellen und 5600 kW leistungsstarken Lokomotiven werden hauptsächlich auf der Nord-Südachse vor Güterzügen eingesetzt.

Das Piko-Modell:

Das Modell verfügt über detailreichen gravierten Drehgestellen, einzeln angesetzte Sandkästen und Handgriffe und filigrane Stromabnehmer. Ein Kraftvoller Mittelmotor mit zwei Schwungmassen und zwei diagonal angebrachten Haftreifen sorgen für hervorragende Fahreigenschaften und Traktionsleistung. Wartungsfreie LED-Beleuchtung mit fahrtrichtungsabhängigem Lichtwechsel und NEXT18 Digitalchnittstelle.

SBB-Panzertransportwagen



PIKO

Neuheit
NEW

05.40703 SBB Panzertransportwagen SImmnps mit orangefarbenen Keilen, Ep. VI

Das Vorbild:

Seit Mitte der 2010er-Jahren bekommen die Keile bei Revisionen einen orangefarbenen Anstrich.

Das Piko-Modell:

Wie beim Original sind die auf den Wagen befindlichen Keile orange.

BLS-Pendelzug mit Aussenschwingtüren



PIKO

Neuheit
NEW

05.94461 BLS EW I RX-Zugset, 1x 1.-Klasse, 2x 2.-Klasse, Ep. VI

LED-Innenbeleuchtung für EW I:
05.46292

Das Vorbild:

Auch die BLS und Ihre Mitbetrieбene Bahnen besaßen eine Anzahl an EW I-Personenwagen, welche von 1957 bis 1976 ausgeliefert wurden. In den folgenden Jahren wurden immer wieder verschiedene Umbauten an den Wagen durchgeführt. Wichtigste ist sicher das zwischen 1900 und 1997 Refit-Programm. Hier wurden die Falttüren durch Aussenschwingtüren ersetzt und für den kondukteurlosen Betrieb (klB) in den RX-Zügen angepasst.

Das Piko-Modell:

Alle Wagen verfügen über Kurzkupplungskinematik unterschiedliche Inneneinrichtungen und Aussenschwingtüren.

BLS-Zusatzmodul



PIKO

Neuheit
NEW

05.94460 BLS Zusatzmodul BDt EW II ex SBB
und BLS EW I B, Ep. VI

Passende Loks
Arnold BLS Re 4/4 auf Seite 48.

Das Vorbild:

Um die Fahrgastkapazität in den Hauptverkehrszeiten zu erhöhen, wurden zwischen Bern und Luzern jeweils ein BLS BDt EW II (ex SBB) und ein BLS EW I als Zusatzmodul an den bestehenden Pendelzügen mitgeführt.

Das Piko-Modell:

Der Steuerwagen verfügt über eine Innenbeleuchtung und eine fahrtrichtungsunabhängige Frontbeleuchtung. Der Steuerwagen kann mit einem Spur N Funktionsdecoder digitalisiert werden.

Eine Ikone feiert Geburtstag

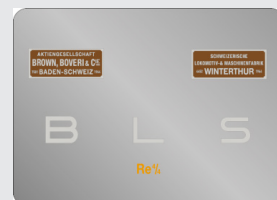
mit
Jubiläumsbox
und
Booklet

Das Arnold-Modell

Die Re 4/4 besitzt einen leistungsfähigen Mittelmotor mit zwei Schwungmassen und zwei diagonal angebrachten Haftreifen für optimale Zugkraft. Schweizer Lichtwechsel und Führerstandbeleuchtung können im Digitalbetrieb einzeln geschaltet werden.

Digitalschnittstelle Next18

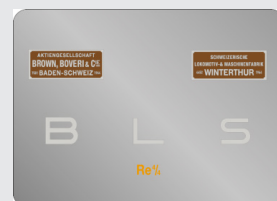
Anlässlich des 60-jährigen Jubiläum der Re 4/4 wird das Modell attraktiven Box verpackt. Zusätzlich liegt ein Booklet über die Geschichte der Re 4/4 bei.



02.HN2626 BLS elektrische Lokomotive Re 4/4 161 «Domodossola», Ep. IV-V



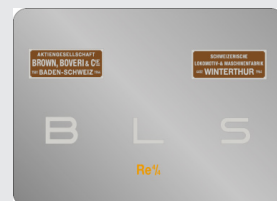
02.HN2626S BLS elektrische Lokomotive Re 4/4 161 «Domodossola», Ep. IV-V, DCS



02.HN2627 BLS elektrische Lokomotive Re 4/4 173 «Lötschental», Ep. IV-V



02.HN2627S BLS elektrische Lokomotive Re 4/4 173 «Lötschental», Ep. IV-V, DCS



02.HN2628 BLS elektrische Lokomotive Re 4/4 192 «Spiez», Ep. IV-V



02.HN2628S BLS elektrische Lokomotive Re 4/4 192 «Spiez», Ep. IV-V, DCS



Edelweiss Pullmann Express

Neukonstruktion
der
Étoile du Nord
Wagen



ARNOLD®

Neuheit
NEW

02.HN4490 CIWL 3-teiliges Set «Edelweiss Pullman Express» Set 1/2 (DD3, VP Fleche d'Or und VPC Étoile du Nord), Ep. II



ARNOLD®

Neuheit
NEW

02.HN4491 CIWL 3-teiliges Set «Edelweiss Pullman Express», Set 2/2 (DD3, VPC Flèche d'Or und VP Étoile du Nord), Ep. II

Das Vorbild:

Der «Edelweiss» verkehrte von 1928 bis 1979 mit kriegsbedingter Unterbrechung als Zugpaar zwischen der Schweiz und den Niederlanden über das Elsass und Luxemburg. Bis 1939 war der Luxuszug der Internationalen Schlafwagensgesellschaft CIWL von Amsterdam über Basel SBB nach Luzern unterwegs. Nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst als normaler Schnellzug geführt, wurde der Edelweiss ab 1957 eines der ersten Zugpaare des neuen Trans-Europ-Express-Systems (TEE). 1979 wurde er eingestellt. Wenig bekannt ist, dass der Edelweiss Pullman Express der CIWL damals ein direkter Konkurrent des damaligen Rheingolds

war. Bis zum Kriegsausbruch verkehrte der Zug ab Basel aber auch zusammen mit den Kurswagen des Rheingolds. Die CIWL setzte im «Edelweiss» bis 1939 als Fahrzeuge ausschließlich ihre ab 1925 beschafften Pullmanwagen ein. Da diese mit Küche und Am-Platz-Service ausgestattet waren, gab es in der Regel keinen reinen Speisewagen und darüber hinaus nur Gepäckwagen. Als Tageszug führte das Edelweiss keine Schlafwagen mit. Im Regelfall bestand der «Edelweiss» aus mindestens vier Pullmanwagen sowie zwei Gepäckwagen.

Frecciarossa 1000 – der italienische HGZ



02.HN2619 FS Trenitalia 4-teil. Grundset
ETR 400, neue Farbgebung, Ep. VI

02.HN2620 FS Trenitalia 4-teil. Grundset
ETR 400, Ducati, Ep. VI

02.HN2619S FS Trenitalia 4-teil. Grundset
ETR 400, neue Farbgebung, Ep. VI, Sound

02.HN2620S FS Trenitalia 4-teil. Grundset
ETR 400, Ducati, Ep. VI, Sound



02.HN2621 Trenitalia France 4-teil. Grundset ETR 400, Ep. VI



02.HN2621S Trenitalia France 4-teil. Grundset ETR 400, Ep. VI, Sound



Das Vorbild:

Der achteilige Triebzug mit einer Länge von 202 Metern wurde ab 2013 gebaut. Insgesamt sind 64 Züge in Italien bei FS-Trenitalia und 23 in Spanien bei iryo unterwegs. Mit einer Geschwindigkeit von 300 km/h verbindet der «Rote Pfeil» diverse Städte in Italien. Seit Dezember 2021 bietet die Tochtergesellschaft Trenitalia France auch eine Verbindung zwischen Paris und Mailand. Der ETR 400 Im November 2023 wurden weitere 30 Züge für den internationalen Verkehr bestellt. Diese sollen u.a. auch in der Schweiz, Österreich, Deutschland, Belgien und Holland eingesetzt werden.

Das Arnold-Modell

Der ETR 400 ist eine komplette Neukonstruktion. Das Grundset besteht aus vier Wagen. Zwei Steuerwagen und zwei Zwischenwagen. Ein Ergänzungsset folgt dann in Kürze. Der Antrieb erfolgt über einen Mittelmotor mit zwei Schwungmassen. Haftreifen sorgen zusätzlich für optimale Adhäsion. Lichtwechsel und eine Digitalschnittstelle Next18, runden dieses schöne Modell ab.

Jägerndorfer N | ÖBB UIC-X

UIC-X Liegewagen

Auf Basis der ÖBB UIC-X Liegewagen werden von Jägerndorfer neue Sets produziert.
Interessant für den Schweizer Markt sind sicher die drei Liegewagen-Sets.



Neuheit
NEW

07.61400 ÖBB 3 Liegewagen UIC-X 1x AB-Wagen und 2x B-Wagen hellblau/dunkelblau Ep. IV



Neuheit
NEW

07.61401 ÖBB 3 Nightjet Liegewagen 1x AB-Wagen und 2x B-Wagen, Ep. VI



Neuheit
NEW

07.61402 ÖBB 3 Liegewagen UIC-X 1x AB-Wagen und 2x B-Wagen dunkelblau, Ep. IV

Versuchslackierung für eine Re 4/4 IV



36.H28404 SBB E-Lok Re 4/4 IV 10102, hellgrau und rot, Ep. VI

Hobbytrain **Neuheit NEW**

36.H28404S SBB E-Lok Re 4/4 IV 10102, hellgrau und rot, Ep. IV, DCS

Das Vorbild:

1982 testeten die SBB neue Farbschematas, im Anschluss wurden die vier Re 4/4 IV unterschiedlich lackiert.

Die 10101 hatte rote Fronten und dunkelgraue Seitenwände, die 10102 die gleiche Farbeinteilung aber mit hellgrauen Seitenwänden. Die 10103 war komplett rot lackiert mit einem überdimensionalen SBB-Signet. Sie stand Pate für die zukünftige Farbgebung der

460er. Die 10104 war ebenfalls komplett rot trug aber kleine SBB Signete wie die 10101 und 10102.

Das Hobbytrain-Modell:

Die Stromaufnahme erfolgt über alle vier Achsen. Schweizer Lichtwechsel, Digitalschnittstelle nach NEM 651.

Der 300. Vectron MS



36.H30175 SBB-CINT E-Lok 193 1110 Zugersee, Goldpiercer, 300. Vectron. Ep. VI.

Hobbytrain **Neuheit NEW**

36.H30175S SBB-CINT E-Lok 193 1110 Zugersee, Goldpiercer, 300. Vectron. Ep. VI, DCS

Das Vorbild:

Anlässlich der Auslieferung des 300. Vectron MS aus dem Hause Siemens, wurde die 193 110, getauft auf den Namen Zugersee, seitlich unter den Führerständen mit einer goldfarbenen Zahl 300 versehen.

Das Hobbytrain-Modell:

Die Stromaufnahme erfolgt über alle vier Achsen. Wechsellicht weiss/rot im Digitalbetrieb abschaltbar. Digitalschnittstelle nach NEM 662 (Next18).

Viele, viele bunte Güterwagen

Graffiti sind mittlerweile von der Eisenbahnszene nicht mehr wegzudenken. Gerade grossflächige Wagen sind prädestiniert für Graffiti und einige davon sind wahre «Kunstwerke».

Lemke erweitert 2024 nun die Kollektion der SBB-Schiebewandwagen um weitere vier Wagen mit Graffiti.



Foto: P. Hürzeler

36.H24663 SBB Schiebewandwagen Hbbillns Graffiti «Kids United», Ep. V



Neuheit
NEW



Foto: C.Ochsner

36.H24666 SBB Schiebewandwagen Hbbillns Graffiti «Zukunft ist Luxus», Ep. V



Neuheit
NEW



36.H24667 SBB Schiebewandwagen Hbbillns Graffiti «Limo», Ep. V



Neuheit
NEW



36.H24668 SBB Schiebewandwagen Hbbillns Graffiti «Atscrew», Ep. V



Neuheit
NEW

Weitere SBB Silowagen



36.H23478 SBB-C 2 Silowagen Taggnpps, gealtert und mit Graffiti, Ep. VI

HOBBYTRAIN

Neuheit
NEW



36.H23479 SBB-C 2 Silowagen Taggnpps, gealtert, Ep. VI

HOBBYTRAIN

Neuheit
NEW

Zirkus auf Schienen



36.H24257 SBB 2 gedeckte Güterwagen K3 Zirkus Knie

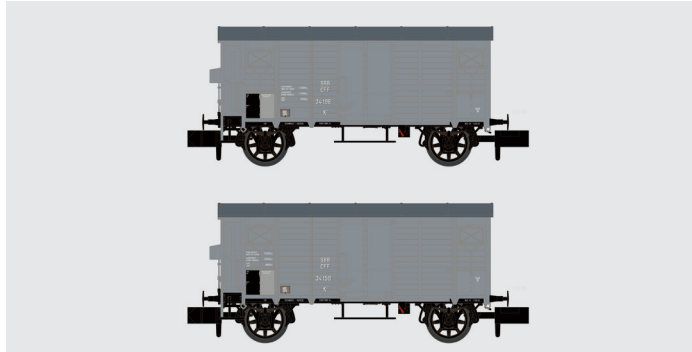
HOBBYTRAIN

Neuheit
NEW

Gedeckte Güterwagen in neuen Versionen

Nach der Gründung der SBB 1902, wurden u.a. eine grosse Anzahl an Güterwagen vom Typ K2 und K3 beschafft. Ursprünglich Grau erhielten die Wagen ab den 1920er Jahren den braunen Güterwagenanstrich. Die frisch gegründete SBB und diverse Privatbah-

nen liessen über 1000 K2 mit und ohne Bremserhaus bauen. Vom grösseren K3 wurden bis 1950 über 4400 Wagen beschafft. Am ende ihrer Karriere wurden viele Wagen als Magazin- und Werkstattwagen eingesetzt.



HOBBYTRAIN

Neuheit
NEW

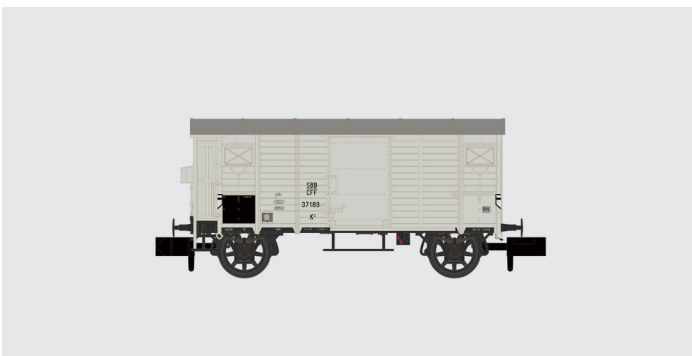
36.H24204 SBB 2 gedeckte Güterwagen K2, grau, Ep. II



HOBBYTRAIN

Neuheit
NEW

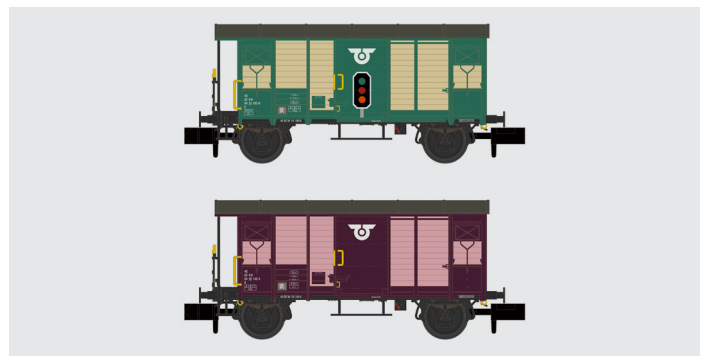
36.H24205 SBB gedeckter Güterwagen Ölwehr, Ep. IV



HOBBYTRAIN

Neuheit
NEW

36.H24206 SBB gedeckter Güterwagen, weiss, Ep. III



HOBBYTRAIN

Neuheit
NEW

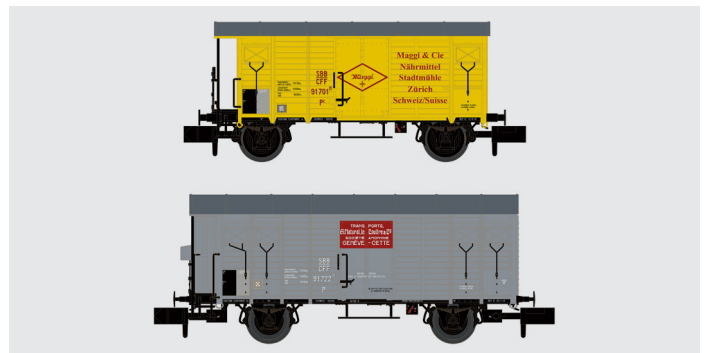
36.H24207 RM 2 gedeckte Güterwagen, grün und violett, Ep. V



HOBBYTRAIN

Neuheit
NEW

36.H24254 BLS 2 gedeckte Güterwagen, 1x K2 und 1x K3, braun, Ep. IV



HOBBYTRAIN

Neuheit
NEW

36.H24255 SBB 2 gedeckte Güterwagen 1x K2 Maggi, 1x K3 Natural/ Le Coultre, grau, Ep. II

Ganz in Gelb



05.37797 SBB-Silowagen gelb, Ep. V



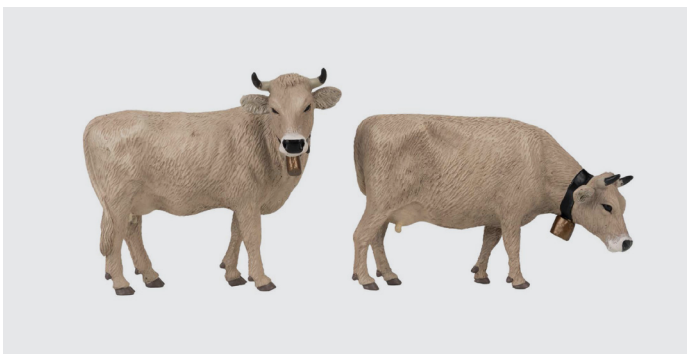
G-Figuren nach Schweizer Vorbild



29.331524 Schweizer Zugbegleiter, Ep. IV



29.331526 Schweizer Zugbegleiter, Ep. V-VI



29.331553 Zwei Bergkühe



29.331555 Zwei Rotbunte Kühe

Engadiner Traditions Haus



Neuheit
NEW

01.130661 Engadiner Traditions Haus

Auf in das wunderschöne Engadin. Inspiriert von einem Original in Ardez im Unterengadin verkörpert dieses Modellhaus die typische Architektur. Seine imposante Steinmauer, kunstvoll verziert mit der aufwendigen Sgraffito-Technik, besonders im vorderen Teil des Gebäudes, verleiht dem Gebäude einen einzigartigen Charakter. Mit seinen tiefen Fensterfluchten und den beiden Eingangstüren, die in den Sulè (Arbeitsraum) und den Stall führen, ist das Engadiner Traditions Haus schon immer auch als sogenanntes Wohnhaus konzipiert. Epoche I • 182 x 126 x 118 mm

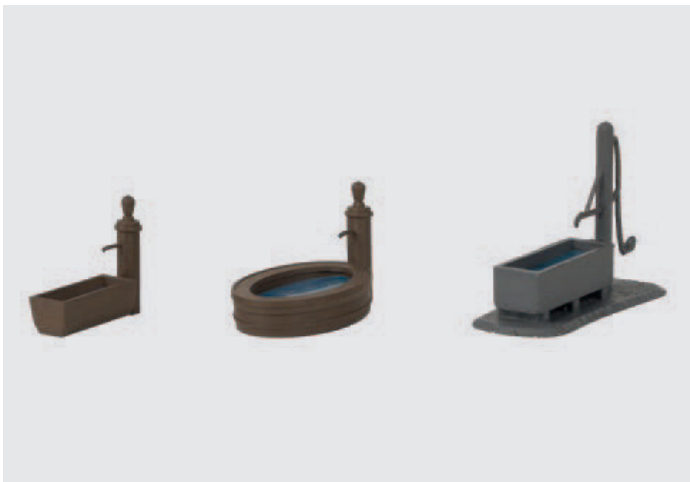
Passend zu:

01.130623
Engadiner Wohnhaus

01.130631
Engadinerhaus Sent

01.130633
Kleines Engadinerhaus

Drei Dorfbrunnen



Neuheit
NEW

01.180875 Drei Dorfbrunnen

In jedem Ort waren sie Treffpunkt und Mittelpunkt. Die Dorfbrunnen. Dieses Set umfasst zwei eckige Steinbrunnen, davon eins mit gusseiserner Wasserpumpe sowie einen ovalen Holzbrunnen. Eine Wasserfolie für realistische Wassereffekte liegt dem Bausatz bei. Epoche I

Schnee braucht die Piste



Neuheit
NEW

01.180873 Zwei Schneekanonen

Entsprechend der Realität. Wintersportorte ohne Schneekanonen sind die Ausnahme. Daher auch für die Modellwelten zwei Schneekanonen in Anlehnung an ein Original der Fa. DEMACLENKO. Epoche VI

Neue Saurer-LKW in H0



85.002335 H0 Saurer D330B N4x4 Kipper Baudepartement



85.002336 H0 Saurer D330B N4x4 Kipper Hector Egger AG



85.002337 H0 Saurer D290B N4x4 Kipper Amstein Willisau



85.002386 H0 Berna D250B F4x2 Frigo Migros-Beck



85.002387 H0 Saurer D290B F4x2 Frigo Coop



85.002389 H0 Saurer D330B F6x2 Frigo Migros



85.002390 H0 Saurer D330B F6x2 Frigo Haldengut Bier

Faller N | Zubehör

Alpenhaus «Langwies»



Neuheit
NEW

01.232183 Alpenhaus «Langwies»

Die Schweiz ist das Land des Schienenverkehrs und natürlich auch der Modelleisenbahnanlagen. Die Pünktlichkeit der Züge ist ebenso beeindruckend wie ihre Schönheit, während sie malerische Städte und Dörfer passieren. Ein toller Anblick, der sich vor einem traumhaften Bergpanorama entfaltet. Ein passendes Modell zu dieser Bergkulisse ist das Haus «Langwies», das in Anlehnung an ein Original in Langwies in Graubünden entstanden ist. Seine markante Holzfassade in den oberen Stockwerken und die Aussentreppe zum Eingangsbereich sowie der Holzbalcon verleihen dem Modell einen authentischen Charme.
Epoche I • 93 x 89 x 75 mm

Faller N | Zubehör

Unterwegs auf dem Bodensee



Neuheit
NEW

01.222415 Fahrgastschiff «Oesterreich»

Masstäbliches Modell des Art déco Bodensee-Fahrgastschiffes, das seit 1928 bis heute auf dem Bodensee verkehrt. Das Modell zeigt die heutige Bauform nach der Restaurierung 2019. Die historische Schifffahrt Bodensee GmbH wirbt auf Ihrer Seite: «Bezaubernd anmutig ist nicht nur das Äussere der Oesterreich. Wer die Gangway betritt, ihr langsam näherkommt, der spürt sofort die unglaubliche Leichtigkeit, die diesem Schiff innewohnt. Die Atmosphäre an Bord – prickelnd, anregend wie ein Glas Champagner. Spätestens nach dem ersten Rundgang, wenn man mit einem köstlichen Aperitif in der Hand an Deck der Oesterreich auf den See hinausgeleitet, ist jeder Gedanke an den Alltag verfliegen. Nach der umfassenden Renovierung strahlt jedes Detail.»

Ein wunderbarer Hingucker auf einer Modellanlage oder auch als Standmodell in der Vitrine.

Epoche II • 360 x 63 x 113 mm

Minis N | Zubehör

Frische Waren von Migros



Neuheit
NEW

36.LC3470 MB L322 mit Kühlkofferaufbau MIGROS



ARWICO

Arwico AG
Brühlstrasse 10
4107 Ettingen

Tel.: +41 61 722 12 22
E-Mail: verkauf@arwico.ch



Herausgeber:
Arwico AG
Brühlstrasse 10
4107 Ettingen

Gestaltung:
Arwico AG
Gérald Stahl
Nico Grieder

Art.Nr. 999.2401

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten aus diesem Prospekt, die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial sowie jegliche Art von Kopie oder Reproduktion bedarf der schriftlichen Zustimmung der Arwico AG. Bei Zuwiderhandlungen werden rechtliche Schritte eingeleitet. Änderungen, Liefermöglichkeiten und Rechte vorbehalten.

Daten, Massangaben und Abbildungen ohne Gewähr. Die Bilder in diesem Prospekt unterstehen lizenzrechtlichen Bestimmungen und dürfen in keiner Weise kopiert und veröffentlicht werden.

©2024 Arwico AG